

# Tolle Feste „vor der Tür“

Gleinstätten zeggert wieder, Oberhaag eröffnet die „neue Mitte“ - Seite 17-25



**Echte Wiesenstimmung vom Feinsten erwartet die Besucher beim Oktoberfest in St. Martin mit einem wahren musikalischen Staraufgebot.**

Schon ab Do, 3. Oktober, lockt der große Vergnügungspark, ehe es am Fr, 4. Oktober, richtig zur Sache geht: Daniel Düsenflitz moderiert und der Sulmtal-Express und die jungen Zillertaler setzen mit den Jungs der „Mountain Crew“ (Achtung: Waschbrettbauch-Alarm!) die musikalischen Glanzlichter. Am Samstag spielen dann die Draufgänger und die Edlseer die erste Geige. Tolles Kulinarikangebot! Vorverkaufstickets nur € 15,- auf [www.schlagernacht-stmartin.at](http://www.schlagernacht-stmartin.at).

**Hinkommen – Mitfeiern!**

**Oktoberfest: St. Martin von 3. bis 6. Oktober wieder im Weißwurstfieber!**

www.gady.at

**GADY**

**115. Gady Markt**  
 7. und 8. September 2024  
 in Lebring

*Das Steirische Volksfest*

**Samstag: I bin dabei Traktortreffen**

Einlösbar durch Vorzeigen dieses Gutscheins. Gültig mit Kundenkarte. Nicht mit anderen Rabatten, Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar.

STEIRERMODE JETZT AUCH IM FASHIONPLANET!

**20%**  
 AB EINEM EINKAUF  
 VON 150 €

**FASHION PLANET**

**steirer mode**

DEUTSCHLANDSBERG GÜLTIG BIS 04.09.24 GLEINSTÄTTEN

# Tolle Feste „vor der Tür“

Gleinstätten zeggert wieder, Oberhaag eröffnet die „neue Mitte“ - Seite 17-25

## „Feiertag“ für Gralla und seine Kinder am Sonntag, 8. September!



Die Marktgemeinde Gralla verfolgt mit dem Ausbau der Kinderbetreuung ein klares Ziel. Dieser Tage wird der Zubau der Volksschule finalisiert.

Damit gelingt es, die Nachmittagsbetreuung zu erweitern, womit einem großen Wunsch der Bevölkerung Rechnung getragen wird. Der Zubau mit zwei Klassenräumen und dem neuen Konferenzraum wird am Sonntag, 8. September, feierlich eingeweiht. Auch der Garderobenbereich wurde erweitert und einige Nebenräume geschaffen. „Der Zubau ist zeitgemäß, energieeffizient und klimafreundlich“, freut sich Bürgermeisterin Tanja Fauland-Gratz.

Mehr zum attraktiven Festprogramm auf Seite 7.

www.gady.at

**GADY**

**115. Gady Markt**  
 7. und 8. September 2024  
 in Lebring

*Das Steirische Volksfest*

**Samstag: I bin dabei Traktortreffen**

Einlösbar durch Vorzeigen dieses Gutscheins. Gültig mit Kundenkarte. Nicht mit anderen Rabatten, Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar.

STEIRERMODE JETZT AUCH IM FASHIONPLANET!

**20%**  
 AB EINEM EINKAUF  
 VON 150 €

**FASHION PLANET**

**steirer mode**

DEUTSCHLANDSBERG GÜLTIG BIS 04.09.24 GLEINSTÄTTEN

CR Hans  
Peter Jauk

Nicht nur was die Temperaturen angeht, stehen uns noch weitere heiße Wochen bevor. Die Wahlen zum Nationalrat Ende September und Landtag Steiermark im November bergen eine Menge Spannung. Trotzdem sind schlussendlich keine großen Neuerungen abzusehen, egal wie die künftigen Regierungskonstellationen aussehen.

Auch wenn es nicht thematisiert wird, werden die nächsten Jahre im Zeichen

## „Internationale Zuwanderung“

finanzieller Einschnitte stehen (müssen). Stagnierende Wirtschaftsleistung und ständig steigende Kosten in allen Bereichen der öffentlichen Hand werden ihren Tribut fordern.

In charmanter Art und Weise wurde uns am Montag die aktuelle steirische Bevölkerungsstatistik präsentiert: „Steirische Bevölkerung: Deutlicher Zuwachs durch internationale Zuwanderung!“ Knapp 1,27 Millionen Einwohner zählt die Steiermark zum Jahreswechsel. Ein Zuwachs von 4.600 binnen 12 Monaten oder knapp 55.000 Menschen seit 2014. Selbstverständlich wurde auch postwendend getrommelt, dass es sich um eine weitere Erhöhung von Migranten, speziell in Graz, handle.

Auch für jede künftige Regierung – egal in welcher Konstellation – wird es zur Mammutaufgabe, kriminelle Zuwanderer abschieben zu können. Die Rechtsstaatlichkeit wirkt hier lähmend, wie man auch gerade in Deutschland wieder feststellen muss. Tödliche Attentate wie jüngst in Solingen verdeutlichen dieses Problem immer wieder ...

Ihre Meinung an:  
hjp@aktiv-zeitung.at

# Drexler bekräftigt in Leibnitz: „A9-Ausbau ist alternativlos!“

Mitte August stattete LH Christopher Drexler dem Bezirk Leibnitz einen Besuch ab. Er lobte die Stärken der Region und unterstrich einmal mehr, dass für ihn der Ausbau der A9 alternativlos sei.

Im Zentrum des Bezirksbesuches, auf dem er von BPO NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel und LAbg. Gerald Holler begleitet wurde, stand Leibnitz als starker Wirtschaftsstandort. So fanden sich bei Holler Tore rund 150 Wirtschaftstreibende ein, um in gemütlicher Atmosphäre mit LH Christopher Drexler gegenwärtige Herausforderungen zu diskutieren.

Genug Zeit bot der Tag auch für einen Besuch in Silberberg, wo Drexler bereits von Weinbauern der Region zum Gespräch erwartet wurde.

„Bei meiner Tour durch die Bezirke sehe ich, wie viel Innovationskraft, Einsatz und Vielfalt in der Steiermark steckt. Ganz besonders sticht da der Bezirk Leibnitz hervor, der sich durch Gastfreundschaft und Touris-

mus, Brauchtum und Tradition, aber auch Kultur, Ehrenamt und Handwerk auszeichnet“, unterstrich Drexler, der weiter hart daran arbeiten werde, dass sich die Region weiterhin gut entwickeln kann.

„Wir bekommen bereits Rückmeldungen, dass die große steirische Wohnraumoffensive greift und die Bauwirtschaft einen Aufschwung erlebt. Als Bürgermeister erlebe ich zudem die positive Entwicklung, die die Kinderbetreuung genommen hat“, sieht NR-Abg. Joachim Schnabel zahlreiche VP-gesteuerte Projekte erfolgreich auf Schiene.

## A9-Ausbau bewegt

Zentrales Thema beim Bezirkstag in Leibnitz war einmal mehr der Ausbau der Infrastruktur, um wirtschaftlich am Ball bleiben zu können. „Wir sind dankbar für den Schulterchluss auf Landesebene, denn der Ausbau der A9 ist notwendig. Wir brauchen eine funktionierende Autobahn, um den Warenverkehr bewerkstelligen zu können. Hier geht es um eine Daseinsinfrastruktur“, so Schnabel.

NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel: „Bei der A9 geht es um eine Daseinsinfrastruktur“.



Für LH Christopher Drexler führt am A9-Ausbau kein Weg vorbei.

Ebenso sieht dies auch Drexler: „Es wird keine steirische Zustimmung für eine Regierung geben, in deren Übereinkommen der Ausbau der A9 keine Berücksichtigung findet. Die wissenschaftlich belegte Auslastung von 103 % bedeutet, dass sich der Verkehr, den es bereits gibt, schon vor Kindergärten und Spielplätzen anstatt auf der Autobahn abspielt. Das kann nicht im Sinne der Grünen Ministerin Gewessler sein. Mit uns wird es kein Einlenken geben: Der Ausbau der A9 ist alternativlos!“



ANDI BABLER  
KOMMT ZU EUCH NACH  
WAGNA

Mit   
+ Hirn

DIE TOUR

SPÖ

mit Andi Babler

Fr., 6.9.2024 | 18.00 Uhr

MEHRZWECKHALLE WAGNA  
Gemeindehausstraße 7, 8435 Wagna



„Na sowos: Bei maunche Kebab-buden klemmt scheinbor oft die Registrierkasse!“

**Den regionalen Wahlkampfauftakt der SPÖ Südweststeiermark für die Nationalratswahl rund ein Monat vor der Wahl stellte das SPÖ-Trio NR-Abg. Leichtfried, Bgm. Wallner und die regionale Spitzenkandidatin Weixler vergangene Woche in Deutschlandsberg unter das Motto „Mit Herz + Hirn“.**



*Frischer Wind für den Nationalrat: Wahlkreis-Spitzenkandidatin Martina Weixler, Steiermark-Listenerster Jörg Leichtfried und der Deutschlandsberger Bürgermeister Josef Wallner.*

Weil der langjährige Leibnitzer NR-Abg. und SPÖ-Regionalobmann Josef Muchitsch über die Bundesliste abgesichert ist, kandidiert Martina Weixler aus Rosental im Wahlkreis Weststeiermark an erster Stelle. Sie wird damit aller Voraussicht nach künftig in Wien den Wahlkreis vertreten.

**Die neue regionale Spitzenkandidatin**

Martina Weixler fungiert in Rosental bereits als Vizebürgermeisterin, ist 34 Jahre alt und hat mit ihrer Frau einen fünf-

jährigen Sohn. Die studierte Psychologin war bisher 15 Jahre in der Kinder- und Gruppenhilfe als Jugendarbeiterin und Familienhelferin bei Jugend am Werk in Voitsberg tätig.

Am Herzen liegen Weixler besonders leistbares Wohnen und Leben, der flächendeckende Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen, Reformen im Schulwesen, die Gleichstellung von Mann und Frau im Beruf, die Stärkung im Gesundheits- und Pflegebereich sowie die Verbesserung der Infrastruktur. Gesundheit, Bildung und die

Sicherung der Pensionen benannte Leichtfried, der als stv. Klubobmann im Nationalrat fungiert, als wesentlichste Themen der SPÖ für die anstehende Wahl.

**Wallner verlangt einen fairen Finanzausgleich**

Bgm. Josef Wallner nutzte die Gelegenheit, um auf die große Herausforderung für die Kommunen, sich zu finanzieren, hinzuweisen. Er regt eine neue Aufteilung der Ertragsanteile beim Finanzausgleich zwischen dem Bund und den Ländern

an. „Die westlichen Bundesländer bekommen aufgrund eines veralteten Systems aus der Zeit nach dem Krieg deutlich mehr und die Steiermark weniger. Mittlerweile ist jedoch die Wirtschaftskraft in allen Bundesländern gleich gut. Der Stadt Deutschlandsberg entgegen damit jährlich 1,5 Millionen Euro. Es geht in einer Transformation um eine gerechtere Aufteilung der Mittel aus dem Finanzausgleich!“, so der langjährige Deutschlandsberger Bürgermeister. •

**STARKE STEIERMARK – STARKES EUROPA**



[www.europa.steiermark.at](http://www.europa.steiermark.at)



**Europa? Gerade jetzt!**

Jeden Tag bringt uns die Zusammenarbeit innerhalb der EU weiter nach vorne und macht uns stärker. Wir sehen heute mehr denn je, wie wichtig der Zusammenhalt in einem geeinten Europa ist, denn es gibt Herausforderungen, die nur auf europäischer Ebene bewältigt werden können. Umso wichtiger ist es, dass die Stimme der Steiermark in Europa gehört wird und wir die internationale Politik mitgestalten – denn Europa sind wir alle!

Bezahlte Anzeige | Grafik: Gettyimages/IBA Studio



Das Land  
Steiermark



EUROPE DIRECT  
Steiermark

→ Europa und Internationale  
Angelegenheiten



# Spatenstich in Groß St. Florian: 12 tolle Wohnungen in „Frohnleitner-Qualität“

Unsere Region zählt zu den beliebtesten österreichweit. Mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn wird das Wohnen z. B. in Groß St. Florian – unweit des Bahnhofes Weststeiermark – noch attraktiver.

Trotzdem in absoluter Ruhelage – zur lärmbelasteten Grazer Straße durch ein Bestandsgebäude abgeschirmt – werden 12 individuelle Wohnungen in zwei südorientierten, architektonisch hochwertig gestalteten Baukörpern errichtet:

- Rundumblick ins Grüne
- helle, lichtdurchflutete Grundrisse
- exklusiv, modern und leistungsfähig
- nachhaltige Architektur in Holzmischbauweise
- abwechslungsreiche kleinteilige Gestaltung mit Wohlfühleffekt
- 5 Wohnungen mit

Die Mietwohnungen am Hofweg 12-14 glänzen durch:

- Eigengärten und teilweise überdachten Terrassen
- 6 Wohnungen mit großen überdachten und sichtgeschützten Balkonen
- ein Penthouse-Traum mit großer, teilweise überdachter Dachterrasse
- ein Kfz-Stellplatz für jede Wohnung
- Kinderwagen und Fahrrad-abstellplätze direkt bei den Hauszugängen
- jede Wohnung mit separatem Kellerabteil
- Solarkollektoren am Dach, Versorgung mit Nahwärme

- Wohnungsgrößen von 45 m<sup>2</sup> bis zu 95 m<sup>2</sup>

Mit der Umsetzung der Baumaßnahme wurde das bewährte Team der Granit betraut, womit auch Qualität und Termintreue gewährleistet sind. Mit den Holzbauarbeiten wurde die Fa. Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG beauftragt, welche sich bereits über zahlreiche Preise und staatliche Auszeichnungen freuen konnte.

## Wohnsitzgemeinde mit vielen „Extras“

Die Marktgemeinde Groß St. Florian hat rund 4.000 Einwohner und kann mit einer guten Verkehrsanbindung punkten. Auch eine erfreulicherweise gute Versorgung mit Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie macht es als Wohnsitzgemeinde attraktiv. Der neue Bürgermeister Johann Posch verlieh beim Spatenstich seiner Freude über die neuen Wohnungen Ausdruck, freut sich, dass in den nächsten Monaten auch weitere Ausbauarbeiten für die Glasfasererschließung Umsetzung finden. •



Schon die Entwürfe bzw. Pläne für die neuen Wohnungen in Zentrumsnähe von Groß St. Florian verdeutlichen, dass hier modernes Wohnen umgesetzt wird. Weitere Infos zum Projekt erhalten Sie unter 03126/5095-4800 bzw. [www.frohnleitner.at](http://www.frohnleitner.at)

Mit dem Mut zur Innovation.

BRUNTERNEHMUNG  
GRANIT  
GRZ

Wir beweisen Vielfalt. Und das in Österreich schon seit 120 Jahren. Über 2.000 fleißige Hände und Denker sind tagtäglich für unsere innovativen und erfolgreichen Projekte engagiert bei der Sache. In einem Unternehmen mit Tradition, in dem Sie nicht nur das Heute, sondern auch das Morgen im Hochbau, Tiefbau und Betonbau mit(auf)bauen können. Willkommen bei uns!

Bauunternehmung GRANIT, Zentrale: 8020 Graz, Feldgasse 14  
T 0316 / 27 111, [zentrale@granit-bau.at](mailto:zentrale@granit-bau.at)

granit-bau.at

LIEB<sup>®</sup>  
BAU  
WEIZ

STÄATLICHE  
AUSZEICHNUNG

# Es ist wichtig, dass die Steirerinnen und Steirer gut und leistbar in ihrer Region wohnen können!

**Ab 1. September gibt es mit der Wohnraumoffensive neue Förderungen des Landes Steiermark, um Wohnen und Sanieren für alle leistbar zu machen.**

Das Land Steiermark investiert im Rahmen einer neuen Wohnraumoffensive fast 300 Millionen Euro. Neben verbesserten Förderungen für Eigenheime und junge Familien werden auch neue Sonderförderungen eingeführt, die den Bau zusätzlicher Miet- und Eigentumswohnungen sowie thermische Sanierungen unterstützen.

Neben dem Ausbau von Krippen und Kindergärten, der im Fokus der steirischen Landesregierung steht, ist die Wohnraumoffensive ein weiterer wichtiger Schritt, um Gemeinden zu stärken. „Die Investitionen tragen nicht nur zur Schaffung von Wohnraum bei, sondern stärken auch die nachhaltige Entwicklung und Attraktivität der Gemeinden“, so SP-Klubobmann Hannes Schwarz.

## Junge Familien und Sanierungsförderungen im Fokus

Wohnen ist nach wie vor einer der größten Kostentreiber. „Mit dieser Offen-

*SP-Klubobmann Hannes Schwarz im Gespräch.*

sive haben wir erneut bewiesen, dass wir nicht nur reden, sondern schnell und entschlossen handeln und die Bedürfnisse und Sorgen der Steirerinnen und Steirer ernst nehmen“, so Schwarz. Besonders junge Familien und Haushalte mit niedrigerem Einkommen werden unterstützt.

## Wohnraumoffensive als Zeichen für soziale Gerechtigkeit

Die neue Wohnraumoffensive soll nicht nur eine Reihe vieler Maßnahmen sein. Ziel ist es, leistbares Wohnen ohne Existenzängste für alle Menschen in der Steiermark möglich zu machen. „Die Wohnraumoffensive ist ein Bekenntnis zu sozialer Verantwortung und zu unserem Einsatz für die Steiermark. Wir sind entschlossen, etwas zu bewegen und die Wohnqualität für alle Steirerinnen und Steirer zu verbessern“, betont Schwarz. •

## Fünf-Punkte-Plan der Wohnraumoffensive im Detail

1. Jungfamilien-Bonus: Mit einer Einmalzahlung bis zu 10.000 Euro werden junge Familien unterstützt
2. Eigenheimförderung: Landesdarlehen bis zu 200.000 Euro für Eigenheimkäufer:innen und Sanierungsprojekte.
3. Geschoßbauturbo: 5.500 neue geförderte Wohnungen entstehen.
4. Sonderförderung „Sanieren für Alle“: Bedeutende Unterstützung für Haushalte mit geringem Einkommen bei der thermischen Erneuerung.
5. Thermische Sanierungsförderung im gemeinnützigen Wohnbau: Zur Reduktion des Energiebedarfs und Sicherung niedrigerer Wohnkosten.

*Entgeltliche Einschaltung*



*Entgeltliche Einschaltung*



## Die große steirische

# WOHNRAUM-OFFENSIVE

Ab  
1. September  
beantragen

- Jungfamilienbonus bis zu € 10.000
- Bis zu € 200.000 Darlehen für die Errichtung von Eigenheimen (max. 1,5 % Zinsen)
- „Sanieren für Alle“ mit einer Förderung von bis zu 100 % der Kosten für besonders einkommensschwache Haushalte
- Geschoßbau-Turbo zur Errichtung von 1.100 zusätzlichen Miet-, Eigentums- und Mietwohnungen mit Kaufoption
- Sonderförderung für thermische Sanierungen von 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen

Nähere Infos:



[www.wohnbau.steiermark.at](http://www.wohnbau.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark

→ Wohnbau



BM Christopher Guggi,  
Nina Wallner-Guggi,  
LR Werner Amon  
und NR-Abg. Kurt Egger

**Steirischer ÖVP-Spitzenkandidat NR-Abg. Kurt Egger in Deutschlandsberg:**

# „Ein starker Wirtschaftsraum mit vielen tollen Familienbetrieben!“

**Noch bevor der Nationalratswahlkampf in seine heiße Phase geht, will sich der steirische VP-Spitzenkandidat Kurt Egger in allen Bezirken informieren, „Impulse aufnehmen“. In Deutschlandsberg besuchte er zwei erfolgreiche Familienunternehmen.**

In Begleitung des Bezirksobmannes LR Werner Amon verband NR-Abg. Kurt Egger den Besuch bei Hagebau Wallner auch damit, sich gegenüber der Presse zu aktuellen Themen zu äußern. Egger ist ja auch Generalsekretär des Wirtschaftsbundes Österreich und rückte damit natürlich speziell Wirtschaftsthemen in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. So z. B. mit einer klaren Ansage an alle Leistungsträger, dass nicht weniger arbeiten – Stichwort 32-Stunden-Woche –, sondern Arbeit attraktiver gestalten, das Ziel sein müsse. Dazu fordert er die Steuerbefreiung für Überstunden und größere Anreize für Menschen, die auch in der Pension noch arbeiten wollen. Dagegen sollten Arbeitslosengeld und Sozialleistungen künftig degressiv gestaltet werden, also nach und nach reduziert werden, wenn keine Arbeitsaufnahme erfolgt. Für den Wirtschaftsraum Deutschlandsberg unterstrich

LR Amon, dass man als der Industriebezirk der Steiermark mit der Inbetriebnahme des Koralmtunnels auf weitere positive Effekte hoffen könne, stellte aber klar, dass auch die Infrastruktur der Straßen und die Digitalisierung weiter forciert werden müssen. „Damit bleiben die Menschen im Bezirk oder kehren nach der Ausbildung zurück, wenn auch entfernt liegende Arbeitsplätze gut erreichbar sind“, führte Amon aus.

## **Grenzsicherung: ein europäisches Thema**

Auf das Migrationsthema angesprochen fand Egger klare Worte: „Die Sicherheit unseres Landes und der Menschen in Österreich ist für uns eine klare Priorität. Wer dauerhaft in Österreich leben will, muss unsere Werte vertreten, unsere Kultur akzeptieren und sich an unser Lebensmodell anpassen. Illegale Migration muss gestoppt und das Asylchaos an den europäischen Grenzen beendet

werden!“ Gleichzeitig erteilte er Bestrebungen nach „Festung Österreich“ eine klare Absage, verwies darauf, dass 60 % österreichischer Wertschöpfung durch Exporte erzielt werde.

## **Familienbetriebe als Stützen der Region**

Die beiden VP-Politiker gratulierten dem gastgebenden Unternehmerpaar bzw. Familie Wallner zum langjährigen wirtschaftlichen Erfolg. Nina Wallner-Guggi erläuterte mit einigen Eckdaten das nach wie vor erfolgreiche Konzept, welches man gemeinsam mit rund 200 Mitarbeitern verfolge. So wird in den drei Baumärkten in Deutschlandsberg, Stainz und Eibiswald wie auch den beiden Sport-2000-Fachgeschäften bewusst mehr Personal eingesetzt,

um mit Beratung und Service zu punkten. „Wir können uns mit den großen Gartencentern und dem Baumarktservice auch für gewerbliche Kunden gut positionieren und freuen uns über eine große, treue Stammkundschaft“, brachte sie einen Teil des Erfolgskonzeptes auf den Punkt. Dank des Engagements in der Lehrlingsausbildung könne man sich auch über eine große Zahl an gut ausgebildeten Fachkräften erfreuen.

Begeistert zeigten sich Egger und Amon auch über den BMW-Vorzeigebetrieb Reiterer, der jüngst ein neues, topaktuelles Schauraumkonzept erhielt. Erstmals in Österreich umgesetzt, unterstreiche es den tollen Stellenwert des Familienbetriebes Reiterer, waren sich Amon und Egger einig. •



# Start in Glasfaser-Zukunft

Ein Meilenstein für Optimierung der Infrastruktur wurde jüngst mit der Inbetriebnahme des Glasfaser-Netzes in Wettmannstätten gesetzt.



Foto: sbidi konstantinov

sbidi GF Herbert Jöbstl, LR Barbara Eibinger-Miedl, Bgm. Peter Neger und Energie-Stmk-Vorstandsdir. Martin Graf nahmen das Glasfaser-Netz in Wettmannstätten in Betrieb.

Die Inbetriebnahme des Glasfasernetzes in Wettmannstätten ermöglicht Unternehmerisches. Parallel dazu schafft es Möglichkeiten für flexiblere Arbeitsmodelle, neue Bildungsmöglichkeiten und digitale Unterhaltung. „Das Kooperationsprojekt mit der sbidi und der Energie Steiermark bringt einen gewaltigen Infrastruktur-Schub, von dem alle profitieren. Dank großzü-

giger Förderung von Bund und Land war es auch möglich, die Gebiete außerhalb des Zentrums anzuschließen. Wir freuen uns, dass spätestens Anfang 2025 unsere Marktgemeinde – vermutlich als erste Gemeinde im Bezirk Deutschlandsberg – flächendeckend mit Glasfaser versorgt sein wird“, weiß Bgm. Peter Neger um die Notwendigkeit bester Internetleistung. •

Das Bio-Weingut Koch aus St. Martin hat beim PIWI Wine Award doppelt gewonnen: Der „Souvignier gris“ sicherte sich den 2. Platz österreichweit und der „Muscaris“ wurde mit Gold prämiert.

Der Auszeichnungsregen ist ein optimaler Start für das junge Weingut. Denn erst seit zwei Jahren werden auf den Neuanlagen PIWI-Weine gekeltert.

## PIWI-Power aus dem Sulmtal: Bio-Weingut Koch räumt ab!

Der „Souvignier gris“ besticht durch seine strohgelbe Farbe und ein komplexes Bouquet aus fruchtigen und würzigen Noten. Der „Muscaris“ beeindruckt mit einem champagnerartigen Glanz und einem frischen, floralen Aroma – ideal für die Sommerterrasse.

Mit PIWI-Rebsorten, die fast ohne Pflanzenschutz auskommen, setzt das Bio-Weingut Koch bewusst auf nachhaltige, vegane Produktion.



„Greifen Sie zu und erleben Sie die PIWI-Power aus dem Sulmtal“, lädt Jung-Winzerin Verena Koch zum Genießen ein. Erhältlich sind die ausgezeichneten Weine direkt ab Hof oder auf Bestellung. •

**Bio-Weingut Koch**  
Oberhart 56  
8543 St. Martin i. S.  
Tel.: 0664/88 86 96 84  
Mail: wein.oel@aon.at

MARKTGEMEINDE



**GRALLA**

**SONNTAG**

**ERÖFFNUNG  
ZUBAU  
VOLKSSCHULE  
GRALLA**

Kinderanimation **FRATZGRAZ**  
Zauberer **FREDDY COOL**



- 10.30 **Empfang**
- 11.00 FESTAKT**
- 12.00 **Frühschoppen**
- 13.30 **Warm up**  
DJ & Entertainer  
Martin Baumgartner
- 14.00 OPENAIR  
KONZERT**

**DIE SÜD-  
STEIRER**

17.00 **After-Show  
Party**

**8. SEPTEMBER**

**GRALLA**

*Gemeinsam feiern!*



## Seiten Hiebe



Bianca Waltl

„Ich bin ich und du bist du, wenn ich rede, hörst du zu. Wenn du sprichst, dann bin ich still, weil ich dich verstehen

will!“, heißt es im bekannten Kindergedicht „Wir“ von Irmela Brender.

Einen Auszug davon hätte es jüngst bei einem Feuerwehrfest gebraucht. Beim offiziellen Teil hätten Ehrengäste, Verantwortungsträger und der Chronist auch von Blumen und Bienen erzählen können – es wäre niemandem aufgefallen. Denn aufgrund des erhöhten Lärmpegels an

## Respekt

den Biertischen gingen die Ansprachen trotz intakter Tonanlage völlig ins Leere. Dabei fassten sich die Redner kurz im Skizzieren der Wehrgeschichte. Doch nicht einmal als ein Feuerwehrmann beherzt „Ruhe!“ in das Festzelt rief, führte das zum erhofften Erfolg.

Bei Kleinkindern wäre ein solches Verhalten nachvollziehbar. Bei Schülern und Jugendlichen würde man mit dem Hinweis, dass es hier ganz offensichtlich an Erziehung mangelt, mit dem Kopf schütteln.

Aber wenn es Erwachsene jeden Alters tun und dabei jenen Kameraden gegenüber, die bei Brand-, Unfall- und Unwetterereignissen ehrenamtlich helfend für sie im Einsatz stehen, jeden Respekt vermissen lassen, dann zeichnet das schon ein eigenartiges Gesellschaftsbild.

Rücksichtnahme täte oftmals richtig gut. Laut ist man schnell, Zuhören braucht Zeit. Bereichert aber das Leben. Ausprobieren erwünscht. •

Ihre Meinung an:  
b.waltl@aktiv-zeitung.at



## Wies: Spatenstich für mehr Verkehrssicherheit an der B76

**Immer wieder kam es auf der B76 im Bereich Steyeregg zu teils schwersten Verkehrsunfällen. Gemeinsam mit der Baubezirksleitung Südweststeiermark wird nun ein umfassendes Konzept zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zur Umsetzung gebracht.**

Südlich der Ortseinfahrt von Steyeregg werden gleich drei Kreuzungen von der Bundesstraße zum Koglerweg zu einer sehr übersichtlichen Zufahrt komprimiert, um mehr Sicherheit beim Abbiegen gewährleisten zu können.

Ein Grund für diese Maßnah-

me war die notwendige Verlegung der Zufahrt im Bereich der neuen Linksabbiegespur zum Ressourcenpark. Damit wird auch die Zufahrt bei der Barbara-Kapelle in Steyeregg und eine Hauszufahrt geschlossen.

Der Baustart für den Unterbau erfolgte vor wenigen Tagen und

wird rund zwei Wochen dauern. Die Asphaltierungsarbeiten werden im Zuge der Linksabbiegespur zum Ressourcenpark miterledigt. Die Kosten für diese Baumaßnahme belaufen sich auf rund 99.000 Euro.

„Damit setzt die Marktgemeinde Wies einen weiteren wichtigen Schritt zur Steigerung der Verkehrssicherheit auf der B76 im Gemeindegebiet“, zeigt sich Bgm. Josef Waltl mit dem achtsam ausgearbeiteten Verkehrskonzept zufrieden. •

## Innovation trifft Tradition – beim 115. Gady Markt in Lebring

**Am Samstag, 7. und Sonntag, 8. September, geht der Gady Markt bereits in die 115. Runde. Mit „Traditionellem“ wie das I-bin-dabei-Traktortreffen und „Neuem“ wie die BMW-Motorradausstellung.**

Der traditionsreiche Gady Markt feiert seine 115. Auflage und lädt wieder alle Freunde der steirischen Volksfestkultur zum unverwechselbaren Gady-Markt-Flair ins südsteirische Lebring.

Neben der gewohnt großen Traktoren- und Landmaschinenausstellung und der umfangreichen Neuwagenschau der Marken BMW, MINI, OPEL und TOYOTA wird erstmals in der Geschichte des Gady Marktes eine Auswahl an BMW-Motorrädern ausgestellt.



*Die Geschäftsführer Philipp Gady und Eugen Roth freuen sich, viele Besucher zu den Markt-Tagen begrüßen zu dürfen.*

Foto: Michaela Lorber

Rund 400 stolze Besitzer historischer Traktoren nehmen einmal im Jahr beim Gady Markt im September einen weiten Weg auf sich, um ihre prachtvoll restaurierten und liebevoll gepflegten Schätze zu präsentieren. ORF-Moderator „Wetterpauli“ Paul Prattes führt wie gewohnt durch das Programm.

Das traditionelle Wirtschaftsgespräch stellt seit Jahren den offiziellen Auftakt jedes Herbstmarktes dar. „Diesmal wird die Bedeutung der Medien für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik beleuchtet“, freut sich Philipp Gady, Eigentümer und GF auf einen interessanten Gedankenaustausch. •



**Ingrid und Franz Katzjäger übergaben ihren Betrieb am Eibiswalder Hauptplatz mitsamt der Filiale in Wies an Tochter Beatrice. In gewohnter Weise, mit viel frischem Gebäck und besten Frühstückskreationen, wird sie beide Standorte in die Zukunft führen.**

Der Familienbetrieb Katzjäger ist für Beatrice, die gleich nach der Hotelfachschule dort Fuß fasste, beruflich Heimat. Mit ihren Eltern Ingrid und Franz verwöhnt sie seit nunmehr 14 Jahren Gäste und Kunden.

Nun trat sie die Nachfolge in der Geschäftsführung an und wird mit einem siebenköpfigen Team dafür Sorge tragen, dass alles an den beiden Standorten in Eibiswald und Wies in gewohnter Weise weiter läuft.



## Café Weinland bleibt in Familienhand

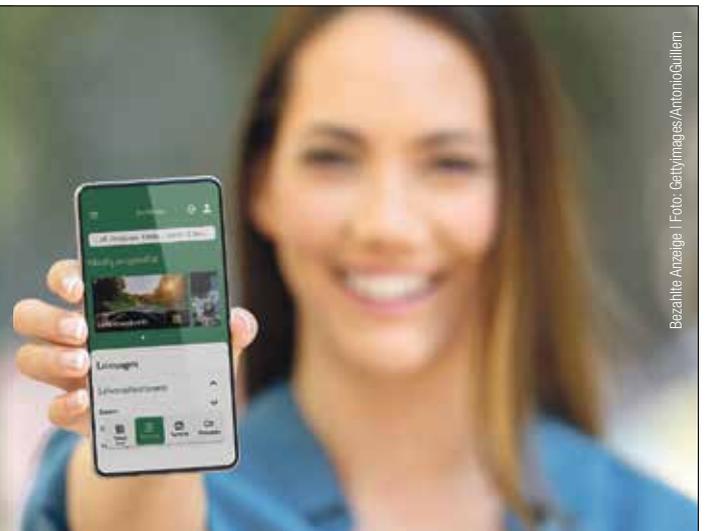
Allein der Name ist ein anderer. So wurde aus der Weinland Bäckerei das Café Weinland. Denn Kaffee getrunken und ausgiebig gefrühstückt, das wird hier besonders gerne.

Gebäck aus Meisterhand – von Broten über Weckerln, Plunder bis hin zu richtig süßen Köstlichkeiten – gibt es natürlich weiterhin. Ein Umstand, der nicht nur LABg. Bgm. Andreas Thürschweller Freude bereitet. „Wenn sich innerfamili-

äre Nachfolgelösungen auftun, dann ist das immer begrüßenswert. Ich wünsche Beatrice und ihrem Team vonseiten der Marktgemeinde alles Gute und danke Ingrid und Franz Katzjäger für den großartigen Betrieb, den sie hier mit viel Mühe und Fleiß aufgebaut haben“, schließt Thürschweller. •

*Café Weinland*  
Eibiswald • Wies  
03466/422 79

# Jetzt downloaden: Die neue Land Steiermark App!



Bezahlte Anzeige | Foto: Gettyimages/AntonioGuillern

- News aus der Steiermark
 Zugang zu mehreren hundert Services (Leistungen, Verfahren, Förderungen) inkl. zugehöriger Onlineformulare
- Terminvereinbarung
 Straßenzustandskameras an Landesstraßen
- Stellenangebote des Landes
 ZWEI & MEHR – Steirischer Familienpass

Google Play



App Store



Das Land Steiermark



**Konto,  
aber cooler.**

**Jetzt bis 30.9.2024 spark7  
Jugendkonto eröffnen, 20  
Euro oder Walker-Ruck-  
sack\* und 2 Euro pro Ein-  
ser Zeugnissgeld\* holen!  
Infos auf [spark7.com/stmk](https://spark7.com/stmk)**

Du gehst in die Schule oder absolvierst eine Lehre und möchtest ein Bankkonto haben, das alles kann? Du willst on- und offline bargeldlos bezahlen, Bargeld beheben, vergünstigte Tickets für tolle Events, und Vorteile in ganz Österreich und in deiner Nähe? Dann ist das spark7 Jugendkonto das Richtige für dich.

**Cooler kostenlose Features.**

Das spark7 Jugendkonto ist von 10 bis 19 Jahren kostenlos. Mit deiner spark7 Debitkarte kannst du weltweit, überall, wo du das Mastercard-Logo siehst, Bargeld beheben und bargeldlos zahlen – auch online. Und mit der George-App, dem modernsten Internet-Banking Österreichs auf deinem Phone, hast du immer den Überblick über dein Geld. Aktiviere deine Debitkarte kostenlos in der George-App und bezahle super-easy via Apple Pay oder Google Pay.\*\*

\* Aktion gültig von 3.6. bis 30.9.2024 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-Jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus und das 2-Euro-Zeugnissgeld werden direkt aufs Konto gebucht. Walker-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2024.

\*\* Für Jugendliche ist die Digitalisierung der spark7 Debitkarte für Apple Pay bzw. Google Pay ab einem Alter von 14 Jahren möglich. Die gesetzliche Vertreter:in kann die Digitalisierungsfunktion bei Bedarf sperren lassen.



**Alexander Raab**

Kundenbetreuung,  
Filliale Eibiswald  
05 0100 – 34 226  
[alexander.raab@  
steiermaerkische.at](mailto:alexander.raab@steiermaerkische.at)

**Steiermärkische  
SPARKASSE**



*Im Beisein von LH Christopher Drexler wurde in Arnfels das Jubiläum „150 Jahre FF Arnfels“ gefeiert. Besonderes Augenmerk legte man bei der Gestaltung des Festprogrammes auf den Nachwuchs. Denn dieser wird die Geschichte der Wehr Kapitel um Kapitel weiter schreiben.*



## Ganz Arnfels war „On Fire“

**Mit einem Volksfest unter dem Motto „Arnfels on Fire“ beging die FF Arnfels ihr 150-jähriges Jubiläum. Ganz Arnfels war auf den Beinen, um mit den Kameraden zu feiern.**

Es war ein buntes Rahmenprogramm, das den Festakt begleitete.

Schon in den Vormittagsstunden präsentierten sich die in der Region ansässigen Einsatzorganisationen den großen und kleinen Besuchern. Zauberer Gabriel sensibilisierte die Kinder mit Clownerie spielend für Gefahren und als rund um die Mittagszeit Radio Steiermark mit dem Wurlitzer Stellung am Festareal in Arnfels bezog, war bereits beste Stimmung garantiert.

Musikalisch ging es in die Nachmittagsstunden hinein, die im Beisein von LH Christopher Drexler sowie Landesfeuertat Josef Krenn, Landesbrand-



*Mit Ehrengästen stießen HBI Manuel Kribernegg (li.) und Bgm. Karl Habisch (3. v. li.) auf die Geschichte der Wehr an.*

rat-Stv. Christian Leitgeb, LABg. Bernadette Kerschler und LABg. Gerald Holler – um nur einige zu nennen – im Festakt gipfelten. HBI Manuel Kribernegg blieb es mit Chronisten Josef Garber vorbehalten, auf die besonderen Ereignisse der letzten 150 Jahre in der FF Arnfels einzugehen. Auch wenn sich viel in puncto Gerät, Gefahrenlage und Infrastruktur geändert und gewandelt hat, so ist doch damals wie heute das Ehrenamt die tragende Säule. Die Bereitschaft,

zu jeder Tages- und Nachtzeit unentgeltlich helfend zur Seite zu stehen, ist unbezahlbar und jeden Dank und jede Anerkennung wert. In diesem Sinne bot das Jubiläum auch den perfekten Rahmen, um verdiente Kameraden zu ehren. Stolz auf seine Wehr zeigt sich Bgm. Karl Habisch, der für die Einsatzorganisationen in seiner Gemeinde stets ein offenes Ohr hat. Nach dem offiziellen Teil wurde dann mit der Gruppe volXpop in den Abend gefeiert. •



*Radio-Steiermark-Mann Paul Prattes verkostete die besten Tropfen von Weinproduzentin Stefanie Wildbacher, die mit einem Weinstand beim Fest vor Ort war.*



*Moderator und aktiver Feuerwehrmann bei der FF Leutschach – Gregor F. Walzl (Mitte) – wurde im Rahmen des Festes zum Öffentlichkeitsbeauftragten für das Feuerwehrwesen ernannt.*



Vertreter aus den Ölspur-Gemeinden ließen zur Eröffnung der Kürbinarischen Wochen in Hollenegg Besteck und Gläser klingen.

# Kürbinarische Genusserelebnisse sind auf der Ölspur nun wieder in aller Munde

Nun bittet die Steirische Ölspur ihre Gäste wieder zu Tisch. Eröffnet wurde das Hochfest der Kürbinarik im Restaurant KOARL – Boutiquehotel Zeitwert in Hollenegg.



Touristiker, Politiker – allen voran die Landesräte Simone Schmiedbauer und Werner Amon – und natürlich Vertreter aus den 15 Ölspur-Gemeinden waren vor Ort, als die Kürbinarischen Wochen 2024 offiziell für eröffnet erklärt wurden. Von den

drei Ölspurwirten – Gasthof „Zur alten Post“, Restaurant „KOARL“ und dem Alpengasthaus zum Gregorhansl – kürbinarisch umrahmt, wurde die touristische Bedeutung der stetig gewachsenen

Ölspur, die heuer 25 Jahre feiert, ins Zentrum gerückt. Danke, sagte Ölspur-Obmann Bgm. Josef Waltl an Bgm. Franz Silly und an Franz Langmann, die für eine frische Beschilderung

der beliebten Ölspur-Radwege sorgten. Denn ob mit Rad oder Auto – eine Erkundung der Genussspur ist immer wieder aufs Neue ganz einfach köstlich schön. •

## Kürbinarische Wochen 2024

Das kulinarische Festival rund um Kürbis und Kernöl

Die Ölspurwirte laden bis Ende September zum kulinarischen Saison-Höhepunkt für Feinspitze und Genießer:



[oelspur.at](http://oelspur.at)

### BAD SCHWANBERG

- Hotel-Gasthof „Zur alten Post“
- Hotel Restaurant „Zum Schwan“
- Restaurant KOARL im ZeitWert
- Alpengasthaus zum Gregorhansl

### DEUTSCHLANDSBERG

- Hotel Restaurant Burg Deutschlandsberg
- Restaurant Keller am Rathausplatz
- Gasthaus Klapsch
- Hotel Restaurant Weststeirischer Hof
- Gasthof Leibenfelder Stub'n

### EIBISWALD

- Gasthof Lindner
- Gasthof Safran-Filatsch

### FRAUENTAL

- Hotel Restaurant Sorgerhof
- Frauentalerhof
- Gasthaus Stegtioni

### GROSS ST. FLORIAN

- Edler Landhaus Oswald

### LANNACH

- Gasthof Niggas „Kranerwirt“

### PÖLFING-BRUNN

- Gasthaus Jägerwirt

### STAINZ

- Hotel Restaurant Stainzerhof

### ST. JOSEF

- Restaurant Broadmoar

### ST. MARTIN IM SULMTAL

- Restaurant „Zum Karpfenwirt“
- Gasthof Martinhof

### ST. PETER IM SULMTAL

- Gastwirtschaft - Steakhouse „Tanzmühle“

### ST. STEFAN OB STAINZ

- Gasthof Hahnhofhütte

### WETTMANNSTÄTTEN

- Gasthaus Strohmeier „Unser Kirchenwirt“

### WIES

- Gasthof Mauthner „Zum Kirchenwirt“



## Preding lässt Generationenpark entstehen

**Vor wenigen Tagen starteten in Preding die Bauarbeiten für den Generationenpark, der im Rahmen eines Beteiligungsprozesses gemeinsam mit allen Predingern entwickelt wurde.**

Der Generationenpark ist zentral in Preding gelegen, nämlich angrenzend an das Pfarrheim mit dem Pfarrgarten und das „Betreute Wohnen“ mit einem schönen Blick auf die Koralpe. Auch die Schule, der Kindergarten sowie das Gemeindeamt sind gleich ums Eck. Daher eignet sich dieser Platz ideal als neuer sozialer Treffpunkt

für die Bewohner der Marktgemeinde. Um allen Bedürfnissen gerecht zu werden, wird es im Generationenpark verschiedene Bereiche geben. So entstehen ein naturnaher Entspannungsbereich mit unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten, ein Aussichtsplatzerl wie auch eine Bühne mit integriertem Schachbrett, Motorik- und Spielgeräte

für groß und klein und besonders wichtig, ein eigens entwickelter begehbare, bekletter- und „berutschbarer“ Kürbis mit angeschlossenem Sandspielplatz und Wackelkürbiskernen.

Bereits am Samstag, 7. September, gibt es im Rahmen des Pfarrfestes die erste Möglichkeit, den Park kennenzulernen. Der Park wird zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertig sein, aber es wird einen abwechslungsreichen Stationenbetrieb geben, der vom Projektteam und der Pfarre betreut wird. Die offizielle Eröffnung des Ge-

nerationenspark findet dann am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, im Rahmen des alljährlichen Kürbiswandertages der Landjugend statt.

Vom Projektauswahlgremium der LEADER-Region Schilcherland ausgewählt, wird das Projekt vom Bund, Land Steiermark und der Europäischen Union finanziell unterstützt. Bgm. Elmar Steiner ist begeistert von dem großen Zuspruch der Bewohner für den Generationenpark, der einen Mehrwert für alle bringen soll. •

## Im Wanderschritt näher am Menschen

**Am vergangenen Samstag fand die SPÖ-Wanderung rund um die Marktgemeinde Eibiswald statt. Neben LH-Stv. Anton Lang waren auch NR-Abg. Beppo Muchitsch und NR-Abg. Jörg Leichtfried vor Ort, um im lockeren Rahmen mit den rund 200 Teilnehmern ins Gespräch zu kommen.**

Pünktlich um 9 Uhr fanden sich rund 200 Wanderfreunde beim Festsaal Eibiswald ein. Sie wurden von LH-Stv. Anton Lang und LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller herzlich zur Eibiswalder SPÖ-Wanderung willkommen geheißen.

Die Strecke (rund eineinhalb Stunden Gehzeit) führte durch die malerische Landschaft rund um Eibiswald. Gerne wurde die Gelegenheit genutzt, um umge-



ben von schönster Naturlandschaft, interessante Gespräche zu führen.

Die Wanderung endete am Erlebnisbad Eibiswald, wo für Speis, Trank und Unterhaltung gesorgt war. Im lockeren Rahmen wurden Kontakte geknüpft und die politischen Verantwort-

träger erfuhr, wo den Menschen der Schuh – an diesem Tag Gott sei Dank nicht der Wanderschuh – drückt.

„Der Tag war ein voller Erfolg“, erinnert sich Thürschweller an viele konstruktive Gespräche zurück, die Input für das weitere politische Gestalten geben. •



## Veranstaltungen in der Region



SÜD  
STEIERMARK



Alle Veranstaltungen, das Kulturerbe und das gelebte Brauchtum unserer ganzen Region finden Sie unter [www.suedsteiermark.com/veranstaltungen](http://www.suedsteiermark.com/veranstaltungen)

## Öffnungszeiten aller Betriebe



SÜD  
STEIERMARK



Alle Öffnungszeiten der Betriebe in der Erlebnisregion Südsteiermark, vom Buschenschank bis zum Ausflugsziel, finden Sie unter [www.suedsteiermark.com](http://www.suedsteiermark.com)

# Tourismus Südsteiermark: Unser Lebensgeist trifft den Zeitgeist – jetzt Chancen nutzen

## Die Herausforderungen unserer Zeit – Klimaveränderungen, Inflation und mehr – machen vor keiner Branche halt.

Michael Feiertag, Steiermarks oberster Touristiker, stattete im Rahmen seiner Sommertour durch die gesamte Steiermark jüngst unserer Region einen Besuch ab. Gemeinsam mit Vorsitzendem Herbert Germuth und der Geschäftsführerin Evelyn Schweinzger besichtigte er Betriebe, besuchte auch Direktvermarkter und kam ins Gespräch über Herausforderungen, Visionen, Ideen und Trends im Tourismus.

Feiertag zeigte sich einmal mehr begeistert von der Vielfalt unserer Region und hat als bekennender Südsteiermark-Fan doch wieder die eine oder andere Neuentdeckung gemacht.

In Bezug auf Weiterentwicklungspotenziale stellte er klar fest: „Die Trends der Zukunft liegen sicher in der Kulinarik, im Klima und beim Terroir. Wir Steirer leben in einem Schlaraffenland – alles, was wir zum Leben und zum Genießen brauchen, gibt es bei uns. Unser Lebensgeist trifft den Zeitgeist und diese Chance müssen wir nutzen! Es ist alles angerichtet!“

## Die Südsteiermark hat geöffnet

Aktuell verbringen viele Gäste ihren Urlaub in der Region. Von manchen Seiten werden jedoch die Öffnungszeiten der Betriebe bemängelt. Herbert Germuth, Vorsitzender des Tourismusverbandes, hält dem entgegen: „An



Michael Feiertag (GF Steiermarktourismus und Standortmarketing GmbH) und der Vorsitzende des Tourismusverbandes Herbert Germuth (re.) sowie GF Evelyn Schweinzger (li.) mit dem Team des Tourismusverbandes Südsteiermark im Rahmen der Sommertour 2024.



JEDEM Wochentag haben Betriebe in der Region geöffnet. Auf unserer Webpage findet man im Öffnungszeitenkalender, wann der Lieblingsbuschenschank, das Ausflugsziel oder das Museum besucht werden kann. Wir laden ein, dieses Service gerne zu nutzen!“

## Viele Veranstaltungen

Aber nicht nur Genussliebhaber kommen auf Ihre Kosten, sondern auch Kultur- und Sportbegeisterte finden eine Reihe von Events, die sie begeistern werden.

Für Ihre Anfragen: **Tourismusverband Südsteiermark**  
GF Evelyn Schweinzger, MA  
Mobil: 0664/43 25 500  
Email: [evelyn.schweinzger@suedsteiermark.com](mailto:evelyn.schweinzger@suedsteiermark.com)

SÜD  
STEIERMARK

#visitsuedsteiermark

Join  
the Südsteiermark-Crew!



Möchtest Du Teil unseres Entdeckerteams werden?

Diese Crew-Mitglieder sollen uns verstärken:

- exzellenter Marketing-Spezialist (m/w/d)
- kundenorientierter Betriebscoach (m/w/d)

[www.suedsteiermark.com](http://www.suedsteiermark.com)

# Meister seines Handwerks bei Planungsmöbel Fauth

**Mit Christian Pommer hat man bei Planungsmöbel Fauth in St. Peter einen weiteren Tischlermeister im Betrieb. Engagierte Lehrlinge werden gesucht.**

Um die Tischlermeisterschule zu besuchen verlagerte Christian Pommer in den letzten elf Monaten seinen Lebensmittelpunkt nach Hallstatt.

Sein Engagement wurde belohnt. So beendete er die Abschlussklasse mit Auszeichnung und kann sich seit Juli des Jah-

res Meister seines Handwerks nennen. „Wir sind sehr stolz darauf, einen weiteren Tischlermeister zu unseren rund 100 Mitarbeitern zählen zu dürfen. Wir hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre, in denen wir Kunden mit unserer Tischlerarbeit glücklich machen“, weiß DI Josef Moser, Geschäftsführer des seit 1918 familiär geführten Betriebes um den Wert bester fachlicher Ausbildung.

Zurzeit absolvieren zwei Jugendliche eine Lehre bei Fauth. Um dem Facharbeitermangel entgegenzuwirken, freut man sich über jede weitere Bewerbung. •



**Planungsmöbel Fauth**  
Korbin 21 • 8542 St. Peter  
03465/22 86  
[www.fauth.at](http://www.fauth.at)

# Bildungsmesse wirft Schatten voraus

**Am 4. Oktober sind von 9 bis 16.30 Uhr über 65 Ausstellende aus unterschiedlichen Bereichen in der Koralmhalle vertreten, wo sich junge Menschen bei den regionalen Institutionen über Bildung, Lehre und Karriere beraten lassen können.**

Beim Lehrlingsschwerpunkt präsentieren Lehrlinge ihre Berufe, Tätigkeiten und eigene Projekte. Am Vormittag findet der Lehrlingswettbewerb „Deutschlandsberg hat Talent – unsere Lehrlinge begeistern“ statt und am Nachmittag können Lehrlingspräsentationen am Infopoint besucht werden.

Am Vorabend der Messe (3. Oktober, 19 Uhr) können sich Eltern und Bezugspersonen

beim Infoabend in der WK Deutschlandsberg von Experten und Unternehmensvertretern Tipps holen, um die Berufs- und Ausbildungsoptionen der Jugendlichen so gut wie möglich begleiten zu können.

Bei kostenlosem Eintritt gibt es ein abwechslungsreiches Messeprogramm. Nähere Infos zum Programm bietet die Website der Bildungsmesse Deutschlandsberg: [www.bildungsmesse-dl.at](http://www.bildungsmesse-dl.at) •

Das Kur- und Gesundheitshotel  
**HEILMOORBAD SCHWANBERG**  
sucht zum sofortigen Eintritt:



**PHYSIOTHERAPEUT** (m/w/d)  
**SPORTWISSENSCHAFTER** (m/w/d)

- Teil- oder Vollzeit
- Nostrifikation zwingend erforderlich
- Entlohnung lt. KV Kur-Reha

**SERVICEMITARBEITER** (m/w/d)

- Teil- oder Vollzeit
- auch angelernte Kräfte
- Entlohnung lt. KV Gastgewerbe

**Für alle Stellen gilt:**

- Daueranstellung in einem Ganzjahresbetrieb
- flexible Arbeitszeiten lt. Dienstplan
- konversationssichere Deutschkenntnisse
- Unterkunftsmöglichkeit bei Bedarf vorhanden
- Entlohnung nach Qualifikation bzw. nach Vereinbarung

**Unsere Mitarbeiter-Benefits:**

- kostenlose Benützung des Fitnessraums
- kostenlose Benützung von Hallenbad und Sauna
- Ermäßigung auf das Therapie- und Kosmetikangebot
- Ermäßigung auf Konsommationen im Restaurant

[www.heilmoorbad.at](http://www.heilmoorbad.at)

Bewerbung mit Foto bitte an:  
Heilmoorbad Schwanberg zH Sigrid Roschitz, Hauptplatz 1,  
8541 Bad Schwanberg od. [sigrid.roschitz@heilmoorbad.at](mailto:sigrid.roschitz@heilmoorbad.at)

# LANG

sucht Verstärkung

## Kälteanlagentechniker/in

**Ihre Aufgabengebiete:**

- Montagetätigkeiten von Kälte- und Klimatechnischen Anlagen
- Service- und Reparaturarbeiten
- Störungsbehebungen

**Ihr Profil:**

- Erfolgreich abgeschlossene Lehre als Kälteanlagentechniker -/in
- Oder abgeschlossene Lehre in verwandtem Gewerk (Elektriker/in, Installateur/in) mit dem Willen zur Umschulung

**Wir bieten:**

- Langfristiges Dienstverhältnis in einem zukunftsorientiertem Familienunternehmen
- Vollzeitstelle
- Benefits und Teamactivities
- Entlohnung laut Metallkollektiv | Bereitschaft zur Überzahlung



**Jetzt bewerben!**

Mehr Infos unter [www.lang-kaelte.at/jobs](http://www.lang-kaelte.at/jobs)



8424 Gabersdorf 20 • 03452 82239 • [www.lang-kaelte.at](http://www.lang-kaelte.at)

# Was heute im Arbeitsalltag wirklich zählt

**Die österreichische Arbeitswelt durchläuft einen tiefgreifenden Wandel. Technologische Entwicklungen, gesellschaftliche Veränderungen und globale Ereignisse haben dazu geführt, dass sich Arbeitsweisen, Einstellungen und Erwartungen sowohl von Arbeitgebern als auch von Arbeitnehmern verändern.**

Der Fachkräftemangel nimmt deutlich zu und es stellt sich die Frage: Wie finde ich qualifiziertes Personal, wie halte ich mein Personal und worauf legen Angestellte und Jobsuchende in Österreich aktuell Wert? In diesem Beitrag werfen wir einen Blick auf einige der bedeutendsten Trends, die die österreichische Arbeitswelt prägen.

## Arbeitsplatzsicherheit

Bei Arbeitnehmern ist die Arbeitsplatzsicherheit und Stabilität immer noch eine Grundvoraussetzung. Diese bietet nicht nur finanzielle Sicherheit, sondern auch soziale Absicherung.

## Work-Life-Balance

„Work-Life-Balance“ ist derzeit bei Arbeitnehmern in aller Munde. Vielen Menschen (insbesondere in der Gen Z) legen vermehrt Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Beruf und Privatleben. Das Ziel: Stress & Burnout vermeiden sowie die physische und psychische Gesundheit zu bewahren.

Wie kann man eine gute Work-Life-Balance als Arbeitgeber gewährleisten? Flexible Arbeitszeiten, Home- & Remoteoffice, Unterstützung bei der Kinderbetreuung und gute Urlaubspolitik sind nur einige der vielfältigen Lösungswege.

## Karrieremöglichkeiten

Arbeitnehmer streben nach beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, Karriereperspektiven und persönlichem Wachstum. Aus diesem Grund sind Unternehmen mit Weiterbildungs- & Entwicklungschancen am österreichischen Arbeitsmarkt sehr beliebt.

## Unternehmenswerte

Viele Arbeitnehmer:innen stellen sich die Frage nach dem „Sinn“ ihrer Beschäftigung. Gute Werte und eine persönliche Arbeitskultur sorgen nicht nur für Zufriedenheit und Produktivität, sondern fördern auch die langfristige Bindung von Angestellten an das Unternehmen.

## Wertschätzung

Für Arbeitgeber nicht nur kostenlos und schnell umzusetzen ist „Anerkennung“.

Lob, regelmäßiges Feedback und die Möglichkeit, Ideen einzubringen – das ist das Rezept für motivierte Angestellte.

## Entlohnung

Besonders in Zeiten, in denen das tägliche Leben immer teurer wird, sind eine angemessene Entlohnung, Boni, Sozialleistungen und andere Zusatzleistungen wie eine betriebliche Altersvorsorge Grundvoraussetzung, um qualifizierte Mitarbeitende zu finden und Fachkräfte im Betrieb zu halten.

## Home- & Remoteoffice

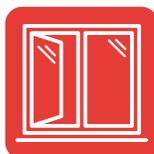
Diese Art der Arbeit bietet Flexibilität, reguliert den Pendelverkehr und ermöglicht den Einklang zwischen Beruf & Privatleben.

Diese Trends zeigen, dass es nicht nur um das „Finden“ von Personal geht, sondern auch darum, die Bedürfnisse der Mitarbeitenden anzuerkennen. Unternehmen, die diese Aspekte leben, sind erfolgreicher in der dynamischen Arbeitslandschaft von heute. •



## WIR SUCHEN DICH: FENSTERMONTEUR (m/w/d)

Arbeiten auf Augenhöhe und ein respektvolles Miteinander stehen bei uns an höchster Stelle.



TOP PRODUKTAUSBILDUNG



TOP ARBEITSBEKLEIDUNG



GEMEINSAM ENTSCHIEDEN

Was dich erwartet:

- junges Team
- sehr gutes Betriebsklima
- sicherer Arbeitsplatz
- viele Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

**Bewerbungen bitte per Mail an: [info@jaunig.at](mailto:info@jaunig.at)**

**Jaunig Fenster & Türen GmbH** • Wirtschaftspark 10 • 8530 Deutschlandsberg

Der Bruttostundenlohn entspricht dem Kollektivvertrag 2024.

Die tatsächliche Bezahlung richtet sich jedoch nach Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung.

Die Bereitschaft zur Überbezahlung ist jedenfalls gegeben.

[www.jaunig.at](http://www.jaunig.at)

**Die steirische Wohnraumoffensive startet mit 1. September und bringt neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen. Knapp 4.500 Geschoßbauwohnungen in der Region werden bereits jetzt vom Land gefördert. Speziell günstige Darlehen mit einer Startverzinsung von lediglich 0,25 soll es den Steirern ermöglichen künftig wieder mehr Wohneigentum zu schaffen.**



*Wohnbau- und SPÖ-Klubobmann Hannes Schwarz und SPÖ-Klubobmann Hannes Schwarz stellen die umfangreichen Maßnahmen in Leibnitz vor. „Auch die Sorgen der Menschen, die sich mühsam ein kleines Haus gebaut haben, sind uns nicht egal. Mit ‚Sanieren für Alle‘ werden notwendige Sanierungen bis zu 100 % gefördert, sodass auch einkommensschwache Haushalte keine kalten Winter fürchten müssen“, sind sich beide völlig einig.*

# Land Steiermark wird zu Diskontbank

Die insbesondere durch deutlich gestiegene Bau- und Finanzierungskosten geänderten Rahmenbedingungen haben akute Auswirkungen auf den Immobilienmarkt. Die Bautätigkeit hat stark abgenommen, was bei einer nach wie vor steigenden Nachfrage durch Bevölkerungswachstum und einem Strukturwandel mittel- und langfristig zu einer Verknappung des Angebots an leistbaren Wohnimmobilien führen kann.

## Jungfamilienbonus

„Wir haben bereits reagiert und mit einem neuen Geschoßbauprogramm und der „Sanierungsförderung Neu“ auf die geänderten Rahmenbedingungen reagiert, um weiterhin ausreichend leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. Die neue Wohnraumoffensive ergänzt und erweitert die Unterstützung des Landes und soll gerade jungen Familien wieder Eigentum ermöglichen. Ab dem 1. September gibt es dafür günstige Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro und einen Jungfamilienbonus von bis zu 10.000 Euro“, sagt Wohnbau- und SPÖ-Klubobmann Hannes Schwarz.

Mit der „großen steirischen Wohnraumoffensive“ investiert das Land Steiermark knapp 300 Millionen Euro in leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum. Neben den Attraktivierungen der Eigenheim- und

Jungfamilienförderung gibt es künftig auch neue Sonderförderungen zur Errichtung zusätzlicher Miet- und Eigentumswohnungen sowie für thermische Sanierungen. „Wir zünden den Geschoßbauturbo! Mit der Reform unserer Förderprogramme reagieren wir auf die steigenden Bau- und Finanzierungskosten. Unser Ziel ist es, den mehrgeschossigen Wohnbau nachhaltig voranzutreiben und gleichzeitig Mieten bezahlbar zu halten. Die Umsetzung von 5.500 neuen geförderten Wohnungen in den nächsten zwei Jahren wird maßgeblich dazu beitragen, die Wohnsituation vieler Menschen in der Steiermark zu verbessern. Auch die Sorgen der Menschen, die sich mühsam ein kleines Haus gebaut haben, sind uns nicht egal. Mit ‚Sanieren für Alle‘ werden notwendige Sanierungen bis zu 100 % gefördert, sodass auch einkommensschwache Haushalte keine kalten Winter fürchten müssen“, sagt KO Hannes Schwarz.

## Die 5 Maßnahmen der Wohnraumoffensive

### Maßnahme 1: Jungfamilien-Bonus

Wir möchten junge Familien dabei unterstützen, sich etwas aufzubauen. Die bestehende Förderung „Hausstandsgründung von Jungfamilien“ wird daher im Sinne einer Attraktivierung und Vereinfachung umfassend reformiert. Künftig

wird es vom Land Steiermark einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000 Euro in Form einer Einmalzahlung geben.

### Maßnahme 2: Eigenheimförderung

Die Eigenheimförderung wird deutlich attraktiviert und im Sinne eines boden- und ressourcenschonenden Bauens erweitert. Künftig stellt das Land Steiermark nicht mehr nur für die Neuerrichtung eines Eigenheimes, sondern auch für den erstmaligen Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes deutlich höhere Landesdarlehen, nämlich bis zu 200.000 Euro, zur Verfügung. Die Verzinsung beträgt zu Beginn nur 0,25 % p. a. und steigt auf maximal 1,5 % p. a. in den letzten fünf Jahren der Laufzeit.

### Maßnahme 3: Geschoßbauturbo

Um das Angebot an leistbaren Wohnungen in der Steiermark weiter zu erhöhen und damit auch Mieten günstiger zu machen, werden mit dem Geschoßbauturbo – neben und mit den gleichen Förderkonditionen der erst unlängst zukunftsfit reformierten Geschoßbauförderung – zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen im mehrgeschossigen Wohnbau errichtet.

### Maßnahme 4: Sanieren für Alle

Steirer mit niedrigen Haushaltseinkommen (unterstes Einkommensdrittel) werden

für die thermische Sanierung ihres Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses über die neue Sonderförderung „Sanieren für Alle“ mit einer Sanierungsförderung von bis zu 100 % der förderfähigen Kosten unterstützt.

### Maßnahme 5: Sonderförderung für thermische Sanierung im gemeinnützigen Wohnbau

Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzlich 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden. Wie Erfahrungswerte aus ähnlichen Sonderförderprogrammen der Vergangenheit zeigen, reduziert sich dadurch der Energiebedarf einer Wohnung massiv und spart den Mietern bares Geld bei der Betriebskostenabrechnung.

## Leitfaden in allen Gemeindeämtern

Eine neue Broschüre des Landes wird künftig in allen Gemeinden aufliegen, um über die umfassenden Förderungen des Landes zu informieren. Dieser praktische Leitfaden für alle Förderinteressierten informiert sowohl über die neuen Maßnahmen der Wohnraumoffensive als auch über weitere bestehende Förderangebote. Einen Überblick über die Wohnbauförderungen des Landes gibt es auch unter [www.wohnbau.steiermark.at](http://www.wohnbau.steiermark.at) •

## Da musst du hin!

**Generationen-Day**  
Freitag, 6. September, ab  
15 Uhr, Sportplatz der MS

Von der Landjugend organisiert, sind alle Gleinstättner-Jugendlichen (ab 12 Jahre) dazu eingeladen, beim Generationen-Day die Landjugend kennenzulernen, verschiedene Sportarten zu probieren und in einer Gladiatoren-Hüpfburg „Kämpfe“ auszutragen. Ab 21 Uhr wird DJ Rollin' im Partyzelt für Stimmung sorgen.

**Generationen-Fischen**  
Samstag, 28. September,  
Jägerl-Teich, ab 8 Uhr

Die Idee dazu ist im Zuge des Jugendbeteiligungsprozesses entstanden und wurde von der Marktgemeinde Gleinstätten sogleich aufgenommen. Beim Fischen werden immer ein Kind und ein Erwachsener ein Team bilden. Hinkommen und mitmachen.

# Marktgemeinde Gleinstätten hat dem Nachwuchs viel zu bieten

**Kinder stellen die Zukunft jeder Gemeinde dar. Ihnen viel zu bieten und Gehör zu schenken, sieht man in der Marktgemeinde Gleinstätten als Schlüssel zur Ortsbindung.**

Wer sich schon als Kind oder Jugendlicher der Heimat verbunden fühlt und im Vereinsleben gut eingebettet ist, der wird als junger Erwachsener eher im Ort wohnen bleiben. In Gleinstätten wird daher auf die Wünsche der jungen Leute Augenmerk gelegt. Bestens angenommen wurde das Ferienprogramm. In Kooperation mit örtlichen Vereinen konnte Hauptorganisatorin Helene Silberschneider viele Kinder zu den Programmpunkten begrüßen. Die abwechslungsreichen Tage boten Spaß und Gemeinschaft und machten den Nachwuchs spielerisch mit dem



Vereinsangebot vertraut. Über weitere junge Aktivitäten

in Gleinstätten liest man auf den nachfolgenden Seiten. •

Elektroinstallation  
E-Werk  
Gebäudesystemtechnik  
Photovoltaik  
Medientechnik

# KTG AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5  
Tel.: +43/3457/4011-0

[office@ktg-austria.at](mailto:office@ktg-austria.at) [www.ktg-austria.at](http://www.ktg-austria.at)

Notdienst: 0676/5011000

## Pfarrer Peter Fließner

27. 6. 1929 – 14. 8. 2024

Altpfarrer Peter Fließner wurde am 27. Juni 1929 in Pirkhof bei St. Stefan ob Stainz geboren. Er wuchs am elterlichen Bauernhof vlg. Waser (Wosa) auf. Da wegen des Anschlusses an das Dritte Reich das Bischöfliche Gymnasium aufgelöst worden war, besuchte er nach der Volksschule in St. Stefan das Akademische Gymnasium in Graz. Seine Schulzeit war stark vom II. Weltkrieg (1939-45) geprägt. Einer Einberufung konnte er mit Gottes Beistand, dem Überlisten der Meldeämter und dem vorzeitigen Kriegsende im Mai 1945 entgehen. Nach dem Krieg maturierte er im Jahr 1948. Im Oktober desselben Jahres inskribierte er an der Theologischen Fakultät und trat ins Priesterseminar Graz ein. Am 12. Juli 1953 wurde er zum Priester geweiht. Nach Kaplanstellen in Edelsbach (1953-57) und Fohnsdorf (1957-59) bekam er 1959 seine erste Anstellung in Edelschrott.

Von 1971 bis 1998 war er Pfarrer in Gleinstätten. Neben seiner Arbeit als Seelsorger und Erneuerer, hinsichtlich des Zweiten Vatikanischen Konzils, gelang unter ihm die Innenrenovierung der Pfarrkirche Gleinstätten (1972). Ebenso wurden der Pfarrhof

(1977) und Pfarrsaal (1996) errichtet. Ab seiner Pensionierung am 1. September 1998 war er bis zu seinem „endgültigen Ruhestand“ 2015 als Seelsorger in St. Martin aktiv.

Seit Herbst 2015 lebte Pfarrer Fließner im Annaheim, wo er bis zum 95. Geburtstag als Priester und Seelsorger für die Bewohner die Sakramente spendete, Gottesdienste feierte und Sterbende und Kranke begleitete. Eine besondere Freundschaft und enge Verbundenheit entwickelte er mit der jungen St. Martinen Theologin Anja Asel, die ihn bei alltäglichen Dingen unterstützte und der er als geistlicher Mentor zur Seite stand. Viele Wegbegleiter, Freunde, Bekannte und Verwandte empfing er gerne in Graz, so war er im stetigen Kontakt mit den Pfarren, in denen er wirkte.

Bis zu seinem 95. Geburtstag am 27. Juni 2024, war Peter Fließner nahezu selbstständig und auf keine Pflege angewiesen. Nach einem Sturz und einem Spitalsaufenthalt Anfang Juli wurde sein Alltag beschwerlich. Bis auf wenige Tage vor seinem Tod war er geistig vollkommen klar. Am 14. August 2024, um 21:50 Uhr schlief Peter Fließner im Beisein seiner Nichte ruhig ein.

Altpfarrer Peter Fließner war ein geselliger, und herzlicher Mensch. Viele nette Begegnungen mit ihm bleiben in Erinnerung. Er war ein Befürworter von Kunst und Kultur. Seine Belesenheit beeindruckte. Am meisten in Erinnerung bleiben aber seine unermessliche Hilfsbereitschaft und Gutmütigkeit.

Sein letzter Besuch im Pfarrverband Gleinstätten-St. Martin-St. Andrä fand am 25. Juni 2023 anlässlich seines 70-jährigen Priesterjubiläums statt. Mit einer Festmesse und einer persönlichen Homilie bedankte er sich bei den vielen Wegbegleitern.

Peter Fließner war ein Priester, der die Zeitgeschichte und den Kirchenwandel des 20. Jahrhunderts erlebt und seine Berufung bis zum Schluss gelebt hat. Seine Botschaft war ein Leben lang: „Freude am Glauben, an Jesus Christus zu haben.“

Mag. Anja Asel



# In Gleinstätten ist die Jugend am Wort: Junge Ideen formen die Gemeinde neu

**Die Schaffung eines neuen Beachvolleyballplatzes, die Installation einer Spielehütte und die klimafitte Pausenhofbegrünung bei der Mittelschule – die Marktgemeinde Gleinstätten macht ihrem Zertifikat „kinder- und jugendfreundliche Gemeinde“ mit Ideenreichtum alle Ehre.**

Die Jugend zu erreichen ist eine Sisyphusaufgabe, die alle Gemeinden in der Region gleichermaßen fordert.

Seit dem Zertifizierungsprozess zur „kinder- und jugendfreundlichen Gemeinde“ – die Zertifizierung selbst konnte Bgm. Elke Halbwirth im April entgegennehmen – lebt man in Gleinstätten vor, wie die Einbindung der Generation Z gelingen kann. Um eines gleich vorwegzunehmen: Worte sind dabei nicht genug. Es gilt, Taten zu setzen und ebenso sportliche wie chillige Begegnungsplätze zu schaffen.

## Sommer, Sand & Sport

Mit der Errichtung des Beachvolleyballplatzes – ein Wunsch, der aus dem Jugendbeteili-

gungsprozess heraus ging – traf man ins Schwarze. „Der Platz wird stark bespielt und stellt in Kombination mit dem FunCourt auch einen sportlichen Mehrwert für die Schule dar“, richtet Bgm. Elke Halbwirth ein Dankeschön in Richtung LH Christopher Drexler, der vonseiten des Landes finanziell mithilft und sinnvoll Geld in den Sand setzte.

## Spiel dich frei

Doch es müssen nicht immer große Investitionen sein, die Bewegung in den jungen Alltag bringen. Oftmals kommt es einfach nur auf die Idee an, wie das Beispiel Spielhütte beim Schlosspark zeigt. „Auch dieser Wunsch kam von den Kindern und Jugendlichen selbst.



**Sinnvoll wurde in Gleinstätten Geld in den Sand gesetzt. Denn dieser Platz bewegt und wird bestens bespielt.**

Schnell war eine Hütte gefunden, die vonseiten der Gemeinde mit Springseilen, Bällen, Stelzen, Federballspielen etc. bestückt wurde. Die Spiele können von Kindern und Eltern zum Zeitvertreib frei entnommen werden und kehren nach Nutzung in die Hütte zurück“, kann Elke Halbwirth bis dato einen durchaus verantwortungsvollen Umgang mit den Sachen beobachten.

## Bäume geben Schatten und tun dem Klima gut

Nicht ganz so kostenfrei – dafür aber umso nachhaltiger – stellt sich die klimafitte Pausenhofbegrünung bei der MS Gleinstätten dar. Rund 260 m<sup>2</sup> des 800 m<sup>2</sup> umfassenden Pausenhofes werden dazu entsiegelt. Begleitet

vom Büro Lebensraum setzt man bei der Begrünung auf klimafitte Ulmen und Sträucher aus der Gärtnerei Prauser in Gleinstätten. Um den Platz als Veranstaltungsort weiter nutzen zu können, kommt ein wasserdurchlässiger Steinboden zum Einsatz.

„Die klimafitte Pausenhofbegrünung schlägt sich mit rund 180.000 Euro zu Buche. Zu Gute kommt uns der Umstand, dass wir Teil der Modellregion Sulmtal-Sausal sind, was eine Kombination an Fördermittel ermöglichte, durch die dieses wichtige Zukunftsprojekt völlig ausfinanziert werden konnte“, setzt sich Elke Halbwirth immer wieder erfolgreich bei höchsten Stellen dafür ein, für ihre Ge-



Büro Lebensraum 2023



**Bei der Spielehütte im Schlosspark können Spiele einfach entnommen werden. Von kleineren und größeren Kindern, aber auch von Familien, wird das Angebot gerne genutzt.**



*Bgm. Elke Halbwirth (2. v. li.) ist stets mit der Jugend im Austausch.*

meinde das Maximum an Unterstützung zu lukrieren. Fertiggestellt soll die Begrünung mit Schulstart sein. In weiterer Folge geplant ist der Ankauf von buntem Mobiliar, das den Platz auch für die Allgemeinheit nutzbar machen und das in Absprache mit der Baubezirksleitung so platziert werden soll, dass die Sichtbarkeit des Shared-Space im Herzen von Gleinstätten noch deutlicher wird.

**Zukunftsprojekt Generationenpark**

Mit Kinderkrippe, Kindergärten und Schulen bis hin zu betreuten Wohneinheiten und der Tagesbetreuungsstätte ist Gleinstätten eine Marktge-

meinde, die allen Generationen viel zu bieten hat. Verstärkt ins Zentrum gerückt soll dieser Umstand mit der Schaffung eines Generationenparks werden. Der Startschuss dafür fällt Ende Oktober. „Wie auch schon bei der Pausenhofbegrünung werden wir dabei mit dem Büro Lebensraum zusammen arbeiten. Ziel ist es, im Schlosspark Nischen für jede Altersgruppe entstehen zu lassen“, freut sich die begeisterte Bürgermeisterin schon jetzt auf die Umsetzung.

Bis es so weit ist, verwandelt sich das Schlossparkareal an diesem Wochenende aber erst einmal in das Zeggern-Dorf. Mehr davon liest man auf den Seiten 20 & 21. •

**HÜTTEL IST UNSERE MARKE  
 SERVICE UNSERE STÄRKE**



**Zur Verstärkung unseres bewährten Teams suchen wir ab sofort:**

**SpenglerIn/LackiererIn**  
 Voll- oder Teilzeit  
**&**  
**Lehrlinge (m/w)**

Beste Entlohnung deutlich über Kollektiv • in Absprache ist eine flexible Arbeitszeit möglich • wir bieten ein wertschätzendes Arbeitsumfeld mit engagiertem Team • modernster Arbeitsplatz!

**Bewerbungen per Mail an  
 silvia.huettel@autohuettel.at  
 oder telefonisch unter 03457/25 30-14.**

**Nimm die Herausforderung an – ein junges motiviertes Team erwartet Dich!**

**03457/25 30 • 8443 Gleinstätten 171 • www.huettel.at**

*Lilli Berger*  
 Porzellan, Schmuckunikate & Objekte



**Schauraum und Werkstatt  
 Sausal 101  
 8443 Gleinstätten**

**Bei Besuchswunsch bitte um vorherige Kontaktaufnahme!**

0650 852 33 92 | lilli.sausal@gmail.com  
 www.lilli-berger-keramik.at



**Ihr Partner, vom Terrassenboden bis zur Fassade**

Sie planen ein Projekt im Bereich Holzbau und suchen nach einem zuverlässigen Partner, der Ihnen vom Entwurf bis zur Fertigstellung mit dem erforderlichen Fachwissen, viel Erfahrung und fachlicher Kompetenz zur Seite steht? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir sind eine traditionelle Zimmerei, die sämtliche Leistungen rund um den Holzbau bietet. Mit unserer langjährigen Erfahrung unterstützen wir Sie bei der Realisierung Ihres Holzbau-Projektes.

8443 Gleinstätten, Distelhof 100  
 Tel. 0660/83 72 458  
 office@holzbauzaunschirm.at  
 www.holzbauzaunschirm.at



## Das Zeggern-Programm

**Freitag, 30. August 2024**  
13 bis 16 Uhr

- ORF Radio Steiermark Heimatsommer, Live-Sendung aus dem Schlosspark Gleinstätten
- Live-Act: Hannerl sowie Blasmusik-Challenge
- Verpflegung durch die Haslacher Perchten



**Samstag, 31. August 2024**  
ab 17 Uhr

- Dämmerchoppen mit der Musikkapelle Pistorf
- Im Anschluss spielen die „Geschwister Scharf“ aus Bad St. Leonhard zünftig auf

**Sonntag, 1. September 2024**

- 10 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Gleinstätten umrahmt von der Singgemeinschaft Nockklang Patergassen (Kärnten)
- Frühschoppen mit der Singgemeinschaft Nockklang Patergassen, den St. Andräer Quetschbaum und der Schuhplattler-Gruppe „Die Lederhos'n“
- 14 Uhr: „Von der Biene zum Honig“  
Auf der Zeggern-Bühne präsentiert man gemeinsam mit den Imkern des Bienenzuchtvereins Leibnitz den Weg „Von der Biene zum Honig“
- Im Anschluss unterhalten die Trobe Buam

### Rahmenprogramm:

- Zeggern-Kulinarik rund um den Honig
- Top-Informationen des Bienenzuchtvereins Leibnitz mit Schau-Bienenstock
- Naturpark Südsteiermark – „Natur erleben mit allen Sinnen“
- Am Sonntag: Buntes Kinderprogramm für die kleinen Gäste – von und mit „Sumsi on Tour“

Moderation: Evelyn Schweinzger  
und Karl Pichler

Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

**Eintritt frei!**

# An diesem Wochenende

**Endlich ist es so weit und die Region macht sich auf nach Gleinstätten, wo von Freitag, 30. bis Sonntag, 1. September, im Schlosspark erneut gemeinsam gezeggert wird. Im Zentrum der beliebten Brauchtumsveranstaltung mit Volksfestcharakter steht in diesem Jahr die Biene.**

Bei prognostiziert herrlichstem Spätsommerwetter verwandelt sich der Schlosspark von Gleinstätten erneut ins Zeggern-Dorf.

### Der Biene auf der Spur

In die Hand spielen Temperaturen und Sonnenschein dem in diesem Jahr gewählten Zeggerthema „Von der Biene zum Honig“. In Kooperation mit dem Bienenzuchtverein Leibnitz können sich Besucher auf ein wirklich besonderes Zeggern freuen.

Denn nicht nur, dass jede Menge Information zur Arbeit des Imkers geboten wird, so lässt sich bei einem Schaubienenstock auch das Tun der so wichtigen Insekten bestens beobachten. Gerne nehmen sich die Mitglieder des Bienenzuchtvereins Zeit, um spezielle Fragen zu beantworten und werden bei der Brauchtumsvorführung am Zeggern-Sonn-

tag, 14 Uhr, die Besucher von der Bühne aus in Staunen versetzen. Denn der Weg „von der Biene zum Honig“ ist ein Wunder der Natur.

### Wo Musik ist, lass dich nieder

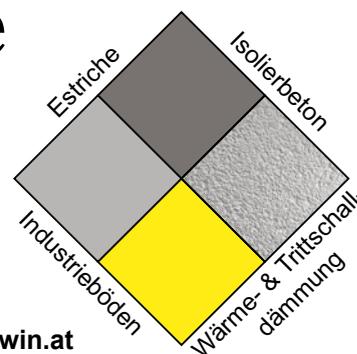
Fleißig wie die Bienen waren die Zeggern-Vereine beim Gestalten des musikalischen Programms. Denn wo Musik ist, kommt Stimmung auf und wer das Zeggern in Gleinstätten kennt, der weiß, dass es an dieser noch nie gemangelt hat. Gruppen und Musikkapellen aus der Region können in Gleinstätten ebenso willkommen geheißen werden wie musikalische Gäste aus Kärnten.

Ein echtes Novum ist in diesem Jahr der Freitag, 30. August, der mit dem ORF Radio Steiermark die perfekte Einstimmung auf das Fest-Wochenende bietet.

Gedacht wurde natürlich auch wie-

## Estriche Erwin

Erwin Kosjak GmbH  
Sausal 212  
A-8443 Gleinstätten  
Telefon: 0664 / 214 25 28  
E-Mail: [office@estriche-erwin.at](mailto:office@estriche-erwin.at)  
[www.estriche-erwin.at](http://www.estriche-erwin.at)



## TB Petar GmbH

Technisches Büro für Elektrotechnik

Frikusweg 1, Top 1b, 8141 Premstätten

Tel. 03457 / 4060 | E-mail: [office@tbpetar.at](mailto:office@tbpetar.at)  
[www.tbpetar.at](http://www.tbpetar.at)

Energieberatung, Lichttechnik, Automatisierungstechnik, Anlagenüberprüfung, Projektierung und Abwicklung elektrischer Anlagen für Stark- und Schwachstromtechnik und Gewerke übergreifender neutraler Leitsysteme

# gibt es das große Summen in Gleinstätten

der an die kleinen Zeggern-Besucher. Für diese gestaltet die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon mit „Sumsi on Tour“ ein kunterbuntes Kinderprogramm, bei dem die „echte“ Sumsi natürlich nicht fehlen darf.

## Zeggern geht durch den Magen

Doch Hand auf's Herz – nichts wäre das Zeggern ohne die typische Zeggern-Kulinarik – Zeggernbräu und beste regionale Weine inklusive. Besonders freuen darf man sich in diesem Jahr über süße, aber auch pikante Köstlichkeiten, die die schmackhafteste Seite des Honigs zeigen.

## Fest der vielen Hände

Ein herzliches Dankeschön sagen die Hauptorganisatoren Fritz Stieglbauer, Johannes Prattes und Sepp Muchitsch bereits im Vorfeld allen Zeggern-Vereinen sowie der Marktgemeinde Gleinstätten. Denn



ohne das Zutun Hunderter helfender Hände wäre ein Festformat wie dieses – das mittlerweile zum Aushängeschild für gemütliches Feiern im Sulmtal wurde – nicht umsetzbar.

Das Zeggern-Dorf im Schlosspark Gleinstätten hat Stellung bezogen, die Mikrofone der beiden Moderatoren – Evelyn Schweinzger und Karl Pichler – sind gut aufgeladen. Was es jetzt

noch braucht, sind Besucher, die aber sicher kommen werden. Denn wenn man in Gleinstätten zum Zeggern lädt, gibt es nichts, was einen noch zu Hause hält. •

Raiffeisenbank  
Gleinstätten  
Leutschach-Wildon

**WIR STÄRKT DIE REGION.**

**SCHANTL** GmbH

FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

[www.schantlfenster.at](http://www.schantlfenster.at)

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/2235 office@schantlfenster.at

DEIN PERÜCKEN-SPEZIALIST IN GLEINSTÄTTEN.

DER FRISÖR GLEINSTÄTTEN  
PERÜCKENSPEZIALIST

**STILSICHER MIT PERÜCKEN.**

WIR SIND ÖGK-VERTRAGSPARTNER.

Österreichische Gesundheitskasse

DER-FRISOER.AT

TERMIN VEREINBAREN: +43 3457 2122

## Gesundheitsangebot in St. Martin erweitert

Heilmasseurin Jaqueline Knaß und Physiotherapeutin für Kinder und Erwachsene Tünde Tar-Vodnyánszky sind nun auf Terminvereinbarung in der Sulmtalpraxis im Zentrum von St. Martin tätig.



*GK Adelheid Kremser, Physiotherapeutin Tünde Tar-Vodnyánszky, Bgm. Franz Silly, Dr. Florian Amerstorfer, Heilmasseurin Jaqueline Knaß und Vzbgm. Josef Assl vor der Sulmtalpraxis.*

St. Martin präsentiert sich in puncto ärztlicher Versorgung bestens aufgestellt. Mit einer Heilmasseurin und einer Physiotherapeutin für Kinder und Erwachsene erfuh das medizinische Angebot in der Sulmtalpraxis von Dr. Florian Amerstorfer nun eine sinnvolle Ergänzung.

Bereits seit einigen Monaten ist Heilmasseurin Jaqueline Knaß nach Terminvereinbarung (0690/10 188 313) in den Sulmtal-Praxisräumlichkeiten tätig. „Man kann sich bei mir eine Privatmassage gönnen oder per Überweisungsschein eine Therapie machen, für die ein Teil der Kosten bei der Kassa rückverrechnet werden kann“, fügt die Masseurin erklärend hinzu und lädt bei Bedarf zur Kontaktaufnahme ein.

Neu in der Sulmtalpraxis ist Tünde Tar-Vodnyánszky. Als Physiotherapeutin für Säuglinge, Kinder und Erwachsene setzte sie im Mai 2024 den Schritt in die Selbstständigkeit. Auf das Konzept der dreidimensionalen Therapie nach K. Schroth auf Skoliose spezialisiert, wissen Patienten auch nach frischen Operationen (Orthopädie, Traumatologie) ihr Leistungsangebot zu schätzen. Tünde Tar-Vodnyánszky freut sich, im Bedarfsfall groß und klein helfen zu können. Für eine Terminvereinbarung ruft man 0650/25 13 288 an.

Sowohl Dr. Florian Amerstorfer als auch die St. Martin Gemeindeleitung begrüßt dieses erweiterte Angebot in der Sulmtalpraxis. Denn Gesundheit ist ganzheitlich zu sehen. •

## Bahnstromanlagen unter Hochspannung

Ab 2. September stehen alle Bahnstromanlagen der Steirischen Westbahn zwischen Wettmannstätten und Wies/Eibiswald unter Hochspannung. Das Betreten der Anlage ist nun strengstens verboten! Bereits bei einer Annäherung auf wenige Meter an Bahnstromleitungen kann es durch Überschlüge zu tödli-

chen Unfällen kommen. Die neuen Bahnstromanlagen auf der Strecke Wettmannstätten – Wies/Eibiswald befinden sich in den Gemeindegebieten von Wettmannstätten, Groß St. Florian, Fraudental, Deutschlandsberg, Bad Schwanberg, St. Peter, St. Martin, Pöfing-Brunn und Wies. •

## Oberhaag nahm Abschied von Pfarrer Josef Klobassa

Vor einigen Wochen schloss der langjährige Pfarrer geistl. Rat Josef Klobassa seine Augen für immer. Viele kamen, um vom Oberhaager Ehrenbürger im Rahmen des Begräbnisses Abschied zu nehmen.

Gleich vorweg: Das Grab vom geistl. Rat Pfarrer Josef Klobassa lässt sich in Oberhaag nicht finden. So erfolgte die Beisetzung auf seinem Heimatfriedhof Bad Radkersburg.

Nichtsdestotrotz prägte Klobassa als Seelsorger das Oberhaager Pfarleben seit 1972 wesentlich. Die Außenrenovierung der Kirche, die Schaffung der Aufbahnhalle, die Sanierung des Pfarrheimes, in dem er mit Wirtschafterin Theresia Krajnikar wohnte, und die neue Kirchen-Innenraumgestaltung tragen – in bester Kooperation mit dem Pfarrgemeinderat und der Gemeinde – seine Handschrift.

Mit vielen Vereinen verbunden, feierte er vor einigen Jahren sein diamantenes Priesterjubiläum. Als berufener Gestalter seiner Zeit bekam er die Ehrenbürgerschaft sowie das goldene Ehrenzeichen verliehen.

Viele gaben ihm das letzte Geleit und werden Klobassa als Priester und Seelsorger in bester Erinnerung behalten. •



*Beim Begräbnis von Pfarrer Josef Klobassa wurde deutlich, welch schönen Rahmen der neu gestaltete Kirch- und Gemeindeplatz auch für große sakrale Ereignisse abgibt.*

GASTHOF  
zum  
**Moosmann**  
Fam. Pachernigg



**Dienstag & Mittwoch Ruhetag**  
**Durchgehend warme Küche!**  
Tel. 03455/8060  
Krast 6, 8454 Arnfels

# Gemeinde Oberhaag feiert drei Tage lang die „Neue Mitte“



**Mit einem Drei-Tages-Zeltfest – 6. bis 8. September – das im wahrsten Wortsinn alle StückerIn spielt, wird in Oberhaag die Fertigstellung des neuen Gemeindezentrums samt Marktplatz gefeiert. Die gesamte Region ist zum Volksfest geladen.**

Von Freitag, 6. bis Sonntag, 8. September, wird in Oberhaag Geschichte geschrieben. Denn mit der Eröffnung des neuen Gemeindezentrums werden die Weichen zielsicher in Richtung Zukunft gestellt.

## Zeit, um zu reifen

Viele Jahre stand der Bau eines neuen Gemeindeamtes auf der Agendaliste kommunaler Verantwortungsträger. Bgm. Ernst Haring krepelte nun die Ärmel auf und ließ Worten Taten folgen. Mit breiter Rückendeckung des Gemeinderates und wertvoller Unterstützung vonseiten des Landes – das zum 5 Millionen Projekt 2,7 Millionen dazu schoss – gelang es nicht nur ein neues Amt zu realisieren, sondern eine neue Ortsmitte für Oberhaag zu schaffen.

Freilich führte dabei auch das Glück Regie. So war das dafür ideal gelegene Grundstück

überraschend zu haben und dem Büro Ganster Architektur gelang es, einen Raum zu schaffen, der viel mehr als nur Verwaltungsgebäude ist. Kirch- und Gemeindeplatz verschmelzen zu einer neuen Ortsmitte und mit sich zum Platz öffnender Glastürfront fließt der Trauungs-, Sitzungs- und Veranstaltungssaal des neuen Gemeindeamtes barrierefrei zusammen.

## Auf's Klima geschaut – mit Holz gebaut

Mit dem zentralen Bauelement Holz wurde vom ersten Planungsstrich an auf bestes Raumklima größtmöglicher Wert gelegt. Mit 700 m<sup>2</sup> Nutzfläche im Erdgeschoss und einem rund 300 m<sup>2</sup> großen Kellerbereich lässt man in der Gemeindestube die bis dato gegebene räumliche Beengtheit weit hinter sich zurück.

lerbereich lässt man in der Gemeindestube die bis dato gegebene räumliche Beengtheit weit hinter sich zurück.

## Amtsgebäude mit Wohlfühlfaktor

Komfortabel finden nun helle Büroräumlichkeiten und die Postpartnerstelle Platz. Der Bürgerservicebereich lädt zum Verweilen ein und neben einem kleinen Sitzungs- und Besprechungsraum und einem anspre-

chenden Bürgermeisterbüro wurde auch eine Mitarbeiterküche eingerichtet.

Der Kellerbereich beinhaltet neben der Haustechnik das Archiv und wenn es nun bei Gemeinderatssitzungen künftig etwas länger wird, dann könnte es daran gelegen sein, dass der Sitzungssaal, der auch als Trauungs- und Veranstaltungssaal genutzt werden wird, zum Verbleiben lädt.

*Weiter auf den Seiten 24 & 25*



*Bgm. Ernst Haring freut sich mit seinem Gemeinde-Team bereits darauf, im neuen, modernen und räumlich großzügig gestalteten Gemeindeamt für die Bevölkerung da sein zu können.*



**Versicherung<sup>®</sup> und Service**  
Die Vorteilsgemeinschaft



**Werner Strohmaier**  
Tel.: 0664/166 98 40

Ihr verlässlicher Zimmermeister!

# Bau & Holz Posch

Wohnhäuser – Holzbau

Dachstühle – Wintergärten – Carports

8552 Eibiswald 191 03466/42 253 office@bauholzposch.at

# Viel mehr als „nur“ ein Amt



*Holz als tragendes Bauelement gab architektonisch Gestaltungsraum und sorgt für ein ganzjährig angenehmes Raumklima.*

Von der ortseigenen Nahwärme versorgt, findet am Dach des neuen Gemeindeamtes eine großzügig dimensionierte Pho-

tovoltaikanlage, die auch die Be- und Entlüftung speist, Platz. Installiert wurde zudem eine Blackout-Vorsorge, die im Fall

der Fälle auch der Bevölkerung Sicherheit bietet.

Gedacht wurde natürlich auch an Parkplatzflächen. Fünf Mitarbeiterparkplätze sind mit einem Carport versehen und auch für die angrenzenden Gemeindegewohnhäuser wurden zwölf Carport-Stellplätze neu geschaffen.

nungszone und Festplatz, der – mit sämtlichen Anschlüssen versehen – von Vereinen vielfältig bespielt werden kann, aber auch für größere kirchliche Anlässe einen perfekten Rahmen bietet. Als neues, pulsierendes Herzstück des Ortes steigert die „Neue Mitte“ die Lebensqualität in der 2.100 Einwohner zählenden Gemeinde spürbar.

Erfreut zeigt sich Bgm. Ernst Haring darüber, dass es für die Räumlichkeiten im alten Amt eine Nachnutzung durch Allgemeinmediziner Dr. Otmar Tomberger gibt und es zu keinem Leerstand kommt.

## Völlig neues Arbeitsgefühl

Vom Tag des Umzuges an fühlte sich das Gemeindeteam im neuen Gebäude wohl. Neben modernen und komfortablen Arbeitsbedingungen ist es einmal mehr der Blick auf die entstandene „Neue Mitte“, der antreibt und motiviert.

Denn der 1.800 m<sup>2</sup> große neue Zentrumsplatz ist Ort und Zeichen für das in Oberhaag so typische Miteinander. Er ist Begeg-

## Einladung zum Mitfeiern

Gefeiert wird die Eröffnung des neuen Amtes im Rahmen der Oberhaager Zeltfesttage – von Freitag, 6. bis Sonntag, 8. September – beim Oberhaager



*Diese Unternehmen waren am Bau erfolgreich beteiligt.*

**KLÖCHER**  
Baugesellschaft m.b.H.

Unser Know-How für Ihr Projekt

Ihr Partner vor Ort für alle Tief- und Hochbauprojekte!

Tiefbau DEUTSCHLANDSBERG / Büro  
Klöcher Bau, 8950 Deutschlandsberg, Hinterleitenstraße 77, Tel. 03462 / 30 909  
deutschlandsberg@kloecher-bau.at

|                 |               |                      |  |
|-----------------|---------------|----------------------|--|
| ASPHALTIERUNGEN | HOCHBAU       | ÖBERFLÄCHENSANIERUNG | ÖBERFLÄCHENSCHUTZ  |
| AUSSENANLAGEN   | KANALBAU      | STEINBRUCH           | ABDICHTUNGEN   |
| BETONBAU        | PFLASTERUNGEN | BODENAUSHUBDEPONIE   |  |
| FUGENVERGUSS    | STRASSENBAU   | BETONINSTANDSETZUNG  | <a href="http://www.kloecher-bau.at">www.kloecher-bau.at</a> |

www.pall-bau.at

R-8443 Gleinstätten, Pistorf 207, Tel. 03457 31690

GAS - WASSER - HEIZUNG  
SOLAR - BIOMASSE - INSTALLATIONEN

ALDRIAN

LÖSCHER

Ges.m.b.H.

8544 Pöfing-Brunn · Hauptstraße 26  
Tel.: 034 65 / 22 94 Mail: [office@aldrian.co.at](mailto:office@aldrian.co.at)  
[www.aldrian.co.at](http://www.aldrian.co.at)

Bauhof. Von der Trachtenkapelle und der Chorgemeinschaft organisiert, dürfen sich Besucher auf ein Festprogramm der Superlative freuen.

### Aufgegeigt wird!

Der Startschuss fällt am Freitag, 6. September, um 21 Uhr, wenn die „Aufgeiger“ im Festzelt für beste Volksfeststimmung sorgen. In der Disco legt DJ Murmel auf. Karten sind zu 10 Euro bei den Mitgliedern der Chorgemeinschaft und der Trachtenkapelle sowie an der Abendkasse erhältlich. Bitte auch Kartenverlosung auf Seite 32 beachten.

### Bezirksmusikerfest

Bei freiem Eintritt wird aus dem Samstag, 7. September, ein musikalischer Festtag der Generationen gemacht. Mit den „Buam von Dahuam“ startet man um 13 Uhr in einen beschwingten Seniorennachmittag. Über 30 Kapellen mit rund 1.000 Musikern werden um 16 Uhr zum großen Bezirksmusikerfest erwartet. Höhepunkt wird dabei das „Monsterkonzert“ am neu geschaffenen Festplatz sein. In den Abendstunden (21 Uhr) geben dann „Die Gasgeber“ ihr Bestes, um die Besucher bestmöglich zu unterhalten.

### Eröffnungstag

Dermaßen eingestimmt, wird der Sonntag, 8. September, in der Geschichte von Oberhaag ein gewichtiges Kapitel füllen. Denn gleich nach dem Festgottesdienst um 9 Uhr wird das



Am Fest-Sonntag, wenn das Gemeindeamt samt Fest- und Kirchplatz eröffnet wird, präsentiert die Trachtenkapelle Oberhaag ihre neue Tracht.



Für beste Fest-Stimmung am Wochenende garantieren die „Aufgeigern“ & „Gasgebern“.

neue Gemeindeamt mit dem neu geschaffenen Kirch- und Festplatz mit Gottes Segen seiner Bestimmung übergeben. Doch damit der Höhepunkte nicht genug, so wird im selben Zuge die neue Tracht der Trachtenkapelle Oberhaag der Bevölkerung präsentiert und auch eine Traktor- und Fahrzeugsegnung steht am Programm.

Ausklingen lässt man die Oberhaager Zeltfesttage im Anschluss zünftig bei bester Früh-

schoffenstimmung. „Die Oberhaager Bevölkerung sowie die Menschen der Region sind zum Mitfeiern eingeladen. Denn was an den Oberhaager Zeltfesttagen gefeiert wird, ist die Zukunft einer Gemeinde,

die in vielen Dingen im Kleinen großartig ist“, bedankt sich Bgm. Ernst Haring schon jetzt bei den vielen helfenden Händen, ohne die ein dermaßen intensiver Fest-Marathon nicht realisierbar wäre. •



Von Hannah und Steffi, die heuer ihre Übungsleiterprüfung absolvierten, organisiert, fanden sich 16 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, zum Sommercamp ein. Eine Woche lang stand dabei Spaß an der Bewegung, am kreativen Gestalten und am miteinander Spielen am Pro-

gramm. Höhepunkt und zugleich Abschluss der Campwoche war ein Wettbewerb, bei dem es beim Sackhüpfen, beim Kübelllauf etc. schöne Preise zu gewinnen gab. Von der Gemeinde Oberhaag mit 30 Euro pro Kind unterstützt konnte das Camp für Eltern kostengünstig gehalten werden. •



Fassaden · Malerei · Anstrich

Johann  
Praznik KG

Malerbetrieb

Kitzelsdorf 72, 8454 Arnfels  
Tel.: 03452/83 262  
office@praznik.at • www.praznik.at

0699/11 20 90 11

## Auf uns können Sie bauen.



**Günter Reiterer**  
Leiter Filiale Arnfels  
Tel.: 05 0100 – 34214  
E-Mail: guenter.reiterer@  
steiermaerkische.at

Steiermärkische  
**SPARKASSE**



Ein wahrer Festtag für die Marktgemeinde Stainz, als gemeinsam mit LH Christopher Drexler der Startschuss für das lange herbeigesehnte Projekt erfolgte.

Nach langjähriger Planung bzw. Entscheidungsfindung wurde jüngst der Spatenstich zum Neubau des Freibades Stainz gesetzt. Die Eröffnung ist bereits für Anfang Mai 2025 festgesetzt.

# Freibad Stainz „neu“: 7 Millionen Projekt mit Ganzjahresgastronomie

**KINDERMODE**  
**TOTAL-ABVERKAUF**

**NUR  
IN STAINZ**

**NUR BIS SAMSTAG**  
**HAMMER PREISE**  
**JEDES TEIL NUR:**

**10€**

**5€**

**2€** **3€**

Aktion gültig bis 31.08.2024. Solange der Vorrat reicht.

**HUBMANN** Mein Kaufhaus Grazer Straße 1, 8510 Stainz | [www.hubmann.st](http://www.hubmann.st)

„Johann Graf Meran hat 1890 den Grund der Allgemeinheit gestiftet“, eröffnete der Bürgermeister seine Ausführungen und bedankte sich für das stete Entgegenkommen auch im Zuge der Planungsarbeiten. „Zuletzt konnten wir auch die Zustimmung zur Errichtung des Musikheimes erhalten, ist doch eigentlich ursprünglich nur die Nutzung als Freibad vereinbart“, stellte das Ortsoberrhaupt auch gleich das nächste Projekt vor, wofür er LH Drexler um Unterstützung ersuchte.

### Baukosten von sieben Millionen Euro

Diese Summe ist die bislang größte Investition in der Geschichte der Marktgemeinde. Von Beginn an sei die Bevölkerung in die Gestaltung ein-

# en Euro- omie

gebunden gewesen, vor allem das Bürgerkomitee mit Stefan Lemsitzer an der Spitze habe wesentlich für einen konstruktiven Ablauf gesorgt.

Architekt Florian Schober brachte schließlich den Besuchern das Projekt näher: „Der lang gestreckte Baukörper in Brettschichtbauweise“, so der Architekt, „teilt das Areal nicht nur räumlich, sondern auch strategisch in zwei Hälften. Die eine Seite wende sich dem aufrechten Badebetrieb zu, die andere der Verwendung als Parkanlage, als öffentlicher Platz und als Zugangsbereich zum künftigen Musikerheim.“

Das Freibad- und Gastronomiegebäude hat stolze Abmessungen von 120 x 12 Meter. Die Wasserfläche für das Freibad beträgt mehr als 800 m<sup>2</sup>. Die vielen Attraktionen – Rutsche, Sprungturm (1 m und 3 m), Schwallduschen und Blubber-Wasserpilz – versprechen ein tolles Badevergnügen.

Die Nutzfläche der Gastronomie inkl. Küche und Lager beträgt rund 340 m<sup>2</sup>. Auf 60 Sitzplätzen im Innenbereich und 144 im Außenbereich kann man sich

auf hochstehende Kulinarik freuen. Die Verpachtung der Ganzjahresgastronomie wurde an den Landhof Steinbäck vergeben, der auch die künftige Verpflegung für die Stainzer Kindergärten und -krippen übernimmt.

### Ehrgeiziger Zeitplan für renommierte Firmen

Mit dem Bauunternehmen Granit wurde eines der traditionsreichsten Unternehmen der Branche mit der Umsetzung betraut. Seit 120 Jahren garantiert Granit kompromisslose Qualität und beschäftigt dafür österreichweit nicht weniger als 2.000 Fachleute. Bereits beim Spatenstich hatte Erdbau Pirker aus Bad Schwanberg seine Tätigkeit aufgenommen, rollten bereits die modernen Bagger. Und auch für den Elektrobereich wird sich mit der Firma Weiland ein bestens bekannter Anbieter verantwortlich zeichnen. •

**Mit dem Mut zur Innovation.**

**BAUUNTERNEHMUNG GRANIT GRAZ**

Wir beweisen Vielfalt. Und das in Österreich schon seit 120 Jahren. Über 2.000 fleißige Hände und Denker sind tagtäglich für unsere innovativen und erfolgreichen Projekte engagiert bei der Sache. In einem Unternehmen mit Tradition, in dem Sie nicht nur das Heute, sondern auch das Morgen im Hochbau, Tiefbau und Betonbau mit(auf)bauen können. Willkommen bei uns!

Bauunternehmung GRANIT, Zentrale: 8020 Graz, Feldgasse 14  
T 0316 / 27 11 11, zentrale@granit-bau.at

◇ granit-bau.at



**Pirker Transport GmbH**

Transporte - Erdbau - Schotter - Demolition & Recycling - Entsorgung

Sportplatzweg 1a | 8541 Bad Schwanberg  
Tel.: 03467/71 16 | Fax: 03467/71 16-4  
office@pirker-transporte.at | [www.pirker-transporte.at](http://www.pirker-transporte.at)

**elektro weiland**

GESMBH

0316/828 989 • [www.elektro-weiland.at](http://www.elektro-weiland.at) • 8041 Graz, Raiffeisenstraße 131

# Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in ca. 36.300 Haushalten!



Mit der Aktiv Zeitung-Werbeschiene polieren Sie Ihr Firmen-Image ordentlich auf. Wie das funktioniert? Unsere Redaktion erstellt Ihren Image-Bericht – inklusive Fotos – nach Ihren Vorgaben und das zum absolut reduzierten Sonderpreis von nur **€ 1.390,- exkl.**

Sprechen Sie am besten gleich Ihre Lieferanten an, sich mit einem Logo zu beteiligen und schon funktioniert die (Co-)Finanzierung ihrer Image-Seite.

Wir freuen uns bereits darauf, Ihr Firmenportrait zur Umsetzung zu bringen und stehen für weitere Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.



Informieren Sie sich  
jetzt unverbindlich!

03466/47 000

[www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)



## Dankefahrt für Einsatzkräfte

**Über 180 Vertreter von Stainzer Blaulichtorganisationen konnten jüngst zur Flascherzug-Dankefahrt willkommen heißen werden.**

In der Marktgemeinde Stainz weiß man Einsatz- und Hilfsbereitschaft zu schätzen und übernahm gerne sämtliche Kosten der Dankefahrt samt musikalischer Umrahmung.

Die Kosten für das anschließende Buffet und den musikalischen Anstrich beim „Dämmer-schoppen“ durch das „Blechspann“ übernahm Gabriele Florian-Schaar in tiefer und

dankbarer Verneigung vor den Einsatzkräften.

Die Verbundenheit und seinen Dank an die Blaulichtorganisationen bekundete auch der FP-Spitzenkandidat für die NR-Wahl NR-Abg. Markus Leinfellner: „Es ist eine große Anzahl an Freiwilligen, die derzeit schon fast permanent gefordert wer-

den. Kostenlos leisten sie Übermenschliches“, so der Politiker, der keinen Hehl daraus machte, dass vieles in der Gesellschaft, ohne die freiwilligen Helfer schon lange nicht mehr funktionieren würde. Die Teilnehmer der Fahrt genossen den Tag und den gemütlichen Ausklang beim Dämmer-schoppen. •



## KunstFenster

Vor wenigen Tagen wurde in Eibiswald ein innovatives Kunstprojekt ins Leben gerufen: Das Kunstfenster. Diese kreative Zwischen-nutzung von leer stehenden Gewerbeflächen wurde von Jasmin Holzmann-Kiefer und Sieglinde Kleindienst initiiert und feierte die Eröffnung in den ehemaligen Räumlichkeiten des Schuhgeschäfts Krampl.

Mit der „Zur-Bühne-Machung“ von trostlosen Auslagen für Kunst bieten sich für lokale und überregionale Künstler völlig neue Plattformen unterschiedlichster Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Der Anfang ist gemacht. Wachstumspotenzial ist vorhanden. •



## Tennisintensivtage mit sensationeller Beteiligung

Die 5. Tennisintensivtage des „TV Sparkasse St. Stefan“ wurden erneut bestens angenommen. Denn betreut von 22 ehrenamtlichen Helfern nutzten 39 tennisbegeisterte Kinder die Möglichkeit, an ihrem Können zu feilen bzw.

den Tennissport für sich zu entdecken. Neben dem Vermitteln der Technik standen Teamgeist, Motivation und Fair-Play ganz oben auf der Schwerpunktliste. Für Abwechslung sorgten zwischen den Tenniseinheiten

Fußball- und Volleyballspiele sowie eine Kinderdisco und eine Vorlesestunde für die Kleinsten. Zum Abschluss ließ es sich Bgm. Stephan Oswald nicht nehmen, sich persönlich beim Team zu bedanken. •

## Voice Appetizer: Comeback bei der 2. MARTINischen-Nacht

**Auch wenn das Wetter ein Sommerfest unter freiem Himmel nicht zuließ: Die 2. MARTINische-Nacht bot Voice Appetizer – Anita, Victoria & Verena – den perfekten Rahmen für ein Comeback der Stimmgewalt.**

Wenn die St. Martiner VP-Frauen feiern, dann wollen sie geballte Frauenpower auch auf der Bühne haben. Mit Voice Appetizer aus St. Stefan traf man mitten ins Schwarze. Denn Anita und Victoria Winkler brachten – nach einer erzwungenen künstlerischen Pause – gemeinsam mit Verena Kurhasku pure

Emotion in Rock, Pop und Blues gegossen in die Kirtaghalle nach St. Martin. Neben bekannten Hits waren es die eigenen Nummern, die mit Tiefgang noch lange nachhallten. Von den VP-Frauen wurden die zahlreichen Besucher mit regionalen Getränken und Schmanckerln verwöhnt. •



*Die drei Musikerinnen von Voice Appetizer (Anita, Victoria und Verena) heizten bei der 2. MARTINischen-Nacht in St. Martin die Stimmung mit Rock, Pop & Blues vom Feinsten an.*

## Oper am Dorfplatz lockt

**Am Samstag, 31. August, ist wieder Opernzeit am Dorfplatz in St. Peter. Gespielt wird „Der Liebestrank“. Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur Freiluft-Produktion ein.**



Am Samstag, 31. August, 19 Uhr – bei Schlechtwetter Sonntag, 1. September – verwandelt sich der Dorfplatz von St. Peter in eine Freiluft-Opern-Arena. Vom Musikverein „Das Opernkarussell“ in Zusammenarbeit mit der steirischen Landjugend organisiert, verspricht die komische Oper „Der Liebestrank“ ein kurzweiliges Sommerabend-Vergnügen zu werden. Wird das Publikum doch auch zum Bestandteil des Abends, an dem sich alles um Liebe, Eifersucht, Traktor und Wein dreht. Unter der Regie von Wolfgang At-

zenhofer wird die außergewöhnliche Opernproduktion von der Singgemeinschaft CHORyFEEN Lannach mitgestaltet. Vorverkaufskarten sind im Gemeindeamt St. Peter erhältlich. Kartenreservierungen: 0699/10 858 812.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zu dieser Komödie ein. Alle, die einen wirklich außergewöhnlichen Abend mit viel Witz, Gesang und Schauspielkunst erleben möchten, rufen am Freitag, 30. August, 11.45 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •



## Tango im Blut

Tango & More gibt es am Donnerstag, 19. September, 20 Uhr, im Alten Kino in Leibnitz zu erleben. „Cartas de la Reina“ – das sind die Geigerin und Sängerin Yanet Infanzón, der Perkussionist Victor Fuentes (beide aus Kuba) sowie der Kärntner Pianist Michael Lagger. Zu Gehör gebracht werden Lieder aus Kuba und Mexiko, argentinische Tangos und Rhythmisches aus Brasilien. Sinnlich, schwungvoll und voller nostalgischer Sehnsucht ist dieser Abend Urlaub für die Seele. Karten: LeibnitzKult, Tel.: 03452/76 506 oder [www.leibnitzkult.at](http://www.leibnitzkult.at) •



## Sommertreffen der VP Leibnitz: Motivationsschub für Funktionäre

**Bevor in ein paar Wochen der Wahlkampf startet, gönnten sich die Funktionäre der VP-Leibnitz einen entspannten Tag mit Bewegung, Genuss und motivierenden Gesprächen.**

Mit Bürgermeister, Ortsparteiobmannen und Funktionären der Steirischen Volkspartei traf sich die Bezirkspartei der Steirischen Volkspartei unter Bezirksparteiobmann NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel und LAbg. Gerald Holler auch

heuer wieder zum Sommertreffen. In diesem Jahr fand das Treffen in der Gemeinde St. Nikolai statt. Beim Gin-Produzenten Aejst gab es für alle eine Verkostung. Eine kurze Wanderung führte zum Erinnerungshof Hermann. Danach

ging es weiter zur Dorfstub'n Fuchshansl. Hier wurden bei regionaler Kulinarik viele interessante Gespräche geführt. Bei diesem Zusammentreffen tankten die Funktionäre der STVP Motivation und Energie für die kommenden Wochen und Monate.

Für die Organisation zeichneten sich Georg Pock und Bgm. Gerhard Hartinger verantwortlich. •



*Gelebte südsteirische Gastfreundschaft – bei den Strableggs auch im charmanten Eventformat für Feiern jeder Art: Florian, Toni, Eva und Martin.*



# Großklein: Das Strablegg-Hofffest glänzte auch mit Karpfenlocken und Spezialbier

**Einmal mehr kann man sich in unserer Region über Zuwächse im Tourismus freuen. Längst nicht nur im „goldenen Herbst“, sondern ganzjährig. Auch durch vielfältiges Angebot und regionale Zusammenarbeit.**

Das zeigte sich bei unserem „Lokalauschein“ am Familienweingut Strablegg letzten Sonntag beim Hoffest. Seit 1830 in Familienbesitz leitet nunmehr Martin in 7. Generation die Geschicke und konnte sich mit seiner Familie wieder über guten Besuch freuen. Nicht nur dieses Hoffest, sondern der ganze Betrieb besticht durch breites Sortiment inkl. „Familienanschluss“. Das schätzen bereits seit vielen Jahren Besucher, die sich zum Teil für mehrere Wochen am hauseigenen Campingplatz bestens aufgehoben fühlen. Die 10 Stellplätze bieten neben sämtlichen zeitgemäßen Annehmlichkeiten auch einen Naturbadeteich am Fuße des Weinbergs.

Im Mittelpunkt steht aber auch hier erlesener Weingenuß und Buschenschank-Kulinarik. Mehrmals wöchentlich werden die Gäste zudem mit warmen Speisen verwöhnt.

## Eventlocation Winzerhof

Diese Annehmlichkeiten werden aber sehr gerne immer öfter auch von Heimischen genutzt, bietet die historische Location doch einen perfekten Rahmen für viele Anlässe. Bis zu 60 Gäste können mit Buschenschankjause, aber auch warmen Cateringenüssen bedient werden. „Wir organisieren auch Trauungen am romantischen Eichberg, zaubern magische Erlebnisse für Brautpaare“, freut sich Weinbauer Martin über den regen

Zuspruch des Event-Angebots. Mehr Infos dazu unter 0664/34 24 121 oder [www.strablegg.at](http://www.strablegg.at)

## Karpfen & Bier: Purer, naturbelassener Genuss

Aber auch das Hoffest hat längst Eventcharakter, bei dem Gemütlichkeit und Kulinarik sowie Getränkeangebot viele Gäste aus nah und fern begeistern. Zu den Grillspezialitäten konnte man auch wieder die herrlichen Karpfenlocken der Familie Muchitsch genießen. „Wir freuen uns über den guten Zuspruch bei solchen Festen wie beispielweise auch bei den Stainzer Schilchertagen zuletzt“, sind sich Resi und Sepp Muchitsch einig. Der Herbst- und Weihnachtsfischmarkt in Gleinstätten ist längst mehr als ein Geheimtipp für Frischfisch-Spezialitäten. Da und auch jederzeit auf Vorbestellung (0676/87 428 763, Resi Muchitsch) wer-

den neben Karpfen auch Amur, Hecht, Zander und Wels aus den Familienteichen angeboten. „Wir füttern von April bis Oktober mit heimischer Gerste und Ölkuchen, was sicherlich wesentlich zur Bekömmlichkeit beiträgt“, gaben die Fischproduzenten Einblick.

Aber auch Spezialbier aus Großklein konnte genossen werden, welches Robert Dirnböck schon seit einigen Jahren produziert. Darin findet der Baumarktbetreiber als Hobby den Ausgleich zum Berufsalltag. Kenner bestätigen ihm, dass seine Brauprodukte keine Vergleiche scheuen müssen. „Unser helles Festbier aus der ‚Ottersbacher Bierkuchl‘ neutralisiert den Gaumen, eignet sich also auch bestens zur Abrundung von Weinverkostungen“, erzählte uns der Hobby-Bierbrauer, der auch viele Jahre erfolgreich in den Tourismusverbänden tätig war. •



*Genussfachleute beim Hoffest unter sich: Martin und Florian Strablegg konnten sich in den vergangenen Jahren über so manche Auszeichnung für ihre Produkte freuen. Sepp und Resi Muchitsch sind Lieferanten für heimische, naturgefütterte Fische, während Nahversorger Robert Dirnböck – Baumarkt und Unimarkt in Großklein – mit seiner Braukunst überzeugt.*

# Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 4.9.2024

Landesrat  
Werner Amon

... wünscht Ihnen  
gute Unterhaltung!



## Freitag, 30.8.

**Gleinstätten: Zeggern**, Freitag, 30.8. bis Sonntag, 1.9., Start: 13 Uhr mit ORF-Steiermark-Heimatsommer live aus dem Zeggern-Dorf, Schlosspark

## Samstag, 31.8.

**Eibiswald: Flohmarkt**, jeden Samstag, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der MMS, Aichberg 1. Wabnegg: 0676/97 25 220

**Eibiswald: Hobbykünstlermarkt**, 9-19 Uhr, Lerchhaus Eibiswald und Vorplatz

**Holleneegg: Orgelkonzert**, Andrea & Michael Seiberler, 19 Uhr, Patrizikirche, Gesang: Andrea Lentner, Orgel: Michael Seiberler

**Neudorf bei Stainz: Flugschau des USFC-Staintal**, ab 10 Uhr, freies Fliegen, Flieger-Bar am Abend; **Sonntag, 1.9.:** ab 10 Uhr, tolle Attraktionen, Großflugmodelle & Hubschrauber, Kunstflugvorführungen, Verlosung für Kinder, „Fuchsjagd“

## Sonntag, 1.9.

**Deutschlandsberg: Musica da Corda**, 15 Uhr, historischer Gemeindesaal; ein vielseitiges Ensemble, bestehend aus Silvia Radobersky & Alois Wilflinger

**Eibiswald: Hobbykünstlermarkt**, 9-17 Uhr, Lerchhaus Eibiswald und Vorplatz

**Heimschuh: Schutzengel fest des Musikvereins Heimschuh**, bei der Schutzengelkapelle, 8 Uhr heilige Messe, 9.30 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle Seggauberg, 13 Uhr „Die Oststeirer“

**Holleneegg: Pfarrfest**, 10.30 Uhr, Schlosskirche Holleneegg, anschließend Frühschoppen beim Rossstall mit der Musikkapelle Holleneegg

**Wies: 31. Wieser Fetzenmarkt der FF**, 7 Uhr Verkaufsbeginn, 10 Uhr Frühschoppen, 13 Uhr Verlosung - Hauptgewinn: eine Woche Thermenaufenthalt

### Wernersdorf 111:

**RARES, KURIOSES, ANTIKES im ECO-Park.**

Möbel, Beleuchtung, Porzellan und vieles mehr. Mit großem Vintage-Modebereich auf 100 m<sup>2</sup>.

Alles unter einem Dach auf 550 m<sup>2</sup>

**Sonntag von 8 bis 16 Uhr.**

## Dienstag, 3.9.

**Wies: Theaterwerkstatt mit TURBOtheater**, 3.-5. September, Workshop, Infos unter: [www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at)

**Wies: Schreibwerkstatt mit Autorin Cordula Simon**, 3.-5. September, Workshop, Infos unter: [www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at)

**Wies: DJ-Workshop mit Grrrls Kulturverein**, 3.-5. September, Infos unter: [www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at)

## Donnerstag, 5.9.

**Leibnitz: Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung**, 15.30-18 Uhr, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, nicht an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum, Wagenastraße 1, Kontakt: 0676/33 86 883

## Freitag, 6.9.

**Leibnitz: Stillgruppe**, 9-10.30 Uhr, [info@ekiz-sued.at](mailto:info@ekiz-sued.at)



## Zeltfesttage

Von Freitag, 6. bis Sonntag, 8. September, wird bei den Oberhaager Zeltfesttagen (Bericht Seiten 23-25) gefeiert bis zum Abwinken. Eröffnet wird der Festreigen, am Freitag, 6. September, um 21 Uhr, mit der bekannten Musikgruppe „Aufgeiger“. Karten zu 10 Euro das Stück sind im Vorverkauf bei den Mitgliedern der Chorgemeinschaft Oberhaag, sowie bei den Musikern der Oberhaager Trachtenmusikkapelle erhältlich. Für Schnellentschlossene steht eine Abendkasse bereit.

Die Aktiv lädt 3 x 2 Leser zum Aufgeiger-Abend ein. Freunde bester Stimmungsmusik rufen am Montag, 2. September, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •



## „Onkel“ Ostrowski

Mit seinem Programm „The return of the Onkel“ gastiert Michael Ostrowski am Freitag, 20. September, um 20 Uhr im Kulturzentrum Leibnitz.

„Der Onkel“ ist ein ebenso kluger wie unverschämter Text, ein Schelmenroman über einen Helden, bei dem der Leser nie weiß, ob er auf jeden Fall herzerwärmend das Gute oder das Böse will.

Musikalisch von Gerry Votava an der Gitarre stimmig begleitet, darf man sich auf einen humorvollen und abwechslungsreichen Abend ganz im Ostrowski-Style freuen.

Noch sind einige Restkarten erhältlich: LeibnitzKult, Tel.: 03452/76 506 oder [www.leibnitzkult.at](http://www.leibnitzkult.at) •



## Luis kommt

Seit über 20 Jahren ist der bekannte Kabarettist Luis aus Südtirol unterwegs, um mit seiner speziellen Südtiroler-Art den Besuchern einen humorvollen Abend zu beschermen.

Am Mittwoch, 16. Oktober, macht er im Festsaal Eibiswald Station, um mit seinem Auftritt an Peter Krassers Schulbau in Äthiopien mitzuwirken. Mit im Gepäck hat er die humorvollsten Szenen, die er auf seiner Bühnentour gesammelt hat. Vorverkaufskarten sind ab sofort auf Ö-Ticket, in den Raiffeisenbanken Wies und Eibiswald, im Bürgerbüro Eibiswald sowie beim Gutscheishop und Gruberreisen Deutschlandsberg als auch unter 0699/11 884 444 erhältlich. •

**Oberhaag: Oberhaager Zeltfesttage**, Bauhof der Gemeinde Oberhaag, 21 Uhr: Die Aufgeiger & Disco mit DJ Murrel, Samstag, 7.9., 13 Uhr: Seniorennachmittag mit den „Buam von Dahuam“, 16 Uhr: Bezirksmusikfest, 21 Uhr: Die Gasgeber & Disco mit DJ Murrel, Sonntag, 8.9., 9 Uhr: Festgottesdienst mit Weihe des neuen Gemeindeamtes, des neuen Kirchplatzes etc.

### Samstag, 7.9.

**Deutschlandsberg: Häf'n Rock**, Open-Air-Kultklassiker, 16 Uhr Kirchen-gasse Deutschlandsberg

**Lebring: 115. Gaddy Markt**, 8-18 Uhr, Lebring

### Samstag, 8.9.

**Eibiswald: Fetzenmarkt der FF Eibiswald**, Beginn 7 Uhr, Frühschoppen mit Entenrennen, Rüsthaus Eibiswald

**Gralla: Eröffnung Zubau Volksschule Gralla**, 10.30 Empfang, mit den Südsteirern und freiem Eintritt

### Montag, 9.9.

**Leibnitz: Babymusikgruppe**, für Babys zwischen 3 und 18 Monaten, 15 Uhr, Familienzentrum

**Leibnitz: Musikgruppe**, 1,5-4 Jahre, 16 Uhr, Familienzentrum

### Dienstag, 10.9.

**St. Stefan: Unverbindliches kostenloses Trauercafé**, für trauernde Menschen, am 2. Dienstag des Monats von 17-19 Uhr in der Bibliothek. Kontakt: Frau Ruth Mayer: 0676/50 22 107

### Mittwoch, 11.9.

**Leibnitz: Spielgruppe Maxi**, 11 Uhr, 12-18 Monate, info@ekiz-sued.at

### Freitag, 13.9.

**Bad Schwanberg: Bad Schwanberger Herbstfest 2024**, 15.30 Uhr, Eröffnung der Versicherungsagentur Leitinger, Kulinarische Köstlichkeiten vom Hotel Restaurant Steiereckn, Regionale Weine, Biere und andere Schmankerln, Kuchenbuffet zu Gunsten der steirischen Kinderkrebshilfe Hauptplatz Bad Schwanberg

**Lannach: Filmpremiere „Der GAMS-KRIMI“**, 18.45 Uhr, Steinhalle

### Samstag, 14.9.

**St. Johann: Das erste „Steirer mit Herz“-Fest**, ab 12 Uhr, Dorfplatz St. Johann, mit großer Autoverlosung, Claudia Jung, Francine Jordi, Jazz Gitti, Marlena Martinelli, Jasmin.Louis u. v. m.

### Sonntag, 15.9.

**St. Ulrich: Chorus sine nomine**, 17 Uhr, Greith Haus

### Dienstag, 17.9.

**Leibnitz: Geburtsvorbereitungskurs**, 16.30-17 Uhr, Familienzentrum

### Mittwoch, 18.9.

**Lannach: True-Crime-Lesung über Jack Unterweger „Mordsmann“**, 19.30 Uhr, Bibliothek

### Donnerstag, 19.9.

**Leibnitz: Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung**, 15.30-18 Uhr, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, nicht an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum, Wag-nastraße 1, Kontakt: 0676/33 86 883

**Leibnitz: Tango & More**, 20 Uhr, „Cartas de la Reina“, altes Kino Leibnitz

**Lannach: „Peter Alexander“-Revue**, 19.30 Uhr, Nik Raspotnik schlüpft in seine Paraderolle Peter Alexander, Steinhalle

### Freitag, 20.9.

**Leibnitz: The return of the Onkel**, 20 Uhr, Michael Ostrowski, Kulturzentrum

**Lannach: Inferno-Fest**, Erfolgsgruppe Inferno, Silvio Simoni, Simone und die Steirerkanonen sorgen für Stimmung, 19 Uhr, Steinhalle

### Samstag, 21.9.

**Deutschlandsberg: Die gelbe Nacht - eine kafkaeske Verwirrung (Uraufführung)**, 20 Uhr, theaterzentrum, Neue Schmiede

**Lannach: Steirerfest**, mit den Edel-seern, Natalie Holzner und Daniel Düsen-flitz, 19 Uhr, Steinhalle

**Wettmannstätten: UFC „Traditionelles Preisschnapsen“**, Nennung: 17 Uhr, Beginn: 17.30 Uhr, Weststeirerhalle

## Erntefest der Hobbykünstler – am Wochenende in Eibiswald

**Am Samstag, 31. August und Sonntag, 1. September, finden sich 40 Hobbykünstler am Vorplatz und im Erdgeschoß des Eibiswalder Lerchhauses ein, um gemeinsam mit vielen Besuchern das Erntefest der Hobbykunst mit Genuss zu feiern.**



Von Gastronom Herbert Sommer mit viel Bemühen und Herzblut organisiert, darf man sich am Samstag, 31. August (9 bis 19 Uhr) und Sonntag, 1. September (9 bis 17 Uhr) auf ein Fest purer Kreativität freuen. Parallel zu den Ständen, an denen Kunsthandwerk vom Feinsten geboten wird, nimmt auch ein Bauernmarkt mit Obst, Gemüse und pikanten Leckerbissen Aufstellung. Unbedingt besucht sollte der Benefizstand – in memoriam HR Dr. Gert „Jimmy“ Rumpf – werden. Denn seine Lebensgefährtin KR Elisabeth Uhlmann

trennt sich von einigen seiner Bilder und stellt den gesamten Verkaufserlös dem Elternverein bzw. den Kindern der Volksschule Eibiswald zur Verfügung. Von kunstvollem Blütenzauber von Hildegard Kröll umrahmt, trägt das Gasthaus „Zur Linde“ an der Künstlerbar vor dem Lerchhaus für den kulinarischen Genuss an beiden Festtagen Sorge. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Lerchhaus statt. Gemeinsam mit vielen Ausstellern aus nah und fern freut sich Herbert Sommer auf Ihren Besuch. •

## Chorus sine nomine im Greith Haus

Foto: Theresa Pevzal

**Himmlich schöne Chormusik vom Chorus sine nomine gibt es am Sonntag, 15. September, 17 Uhr, im Greith Haus zu erleben. Die Aktiv Zeitung verlost zwei Karten unter ihren Lesern.**

Der Chorus sine nomine verbindet höchste vokale Klangkultur mit intensiver künstlerischer Gestaltung, geformt und zu Höchstleistungen angespornt vom langjährigen Leiter Johannes Hiemetsberger.

Zahlreiche erste Preise bei Wettbewerben sowie ausgezeichnete CD-Produktionen dokumentieren das Herzensanliegen des Chores: die Pflege der A-cappella-Musik in ihrer gesamten Vielfalt.

Mit einem breit gefächerten Repertoire im Gepäck tourte

man bereits quer durch Europa und sang in den USA, in Südamerika, Taiwan, auf den Philippinen und Singapur.

Nun ist man am Sonntag, 15. September, 17 Uhr, im Greith Haus St. Ulrich zu Gast. Restkarten sind unter 03465/20 200 oder reservierungen@greithhaus.at erhältlich.

Die Aktiv lädt zwei Leser (2 x 1 Karte) zum Chorserlebnis ein. Interessierte rufen am Montag, 2. September, 11 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •



## Patrozinium in St. Stefan

Am 4. August wurde mit dem Patrozinium in der Pfarre St. Stefan das Pfarrpatron-Fest gefeiert. Vikar Mag. Anton Nguyen konnte dazu eine gro-

ße Schar von Gläubigen willkommen heißen.

Gerne beteiligten sich auch wieder zahlreiche Vereine – Landjugend, Feuerwehrkameraden, kath. Männerbewegung, Musikverein St. Stefan und ÖKB St. Stefan – daran.

Beim Gottesdienst gelang es Vikar Anton auch, die Kinder und Jugendlichen anzusprechen und für den Glauben zu begeistern. •



## Erfolg bei den Feuerwehr-Radmeisterschaften

Dass er ausdauernd und schnell auf den Beinen ist, hat Markus Bretterklierer – Sieger beim GrazAthlon 2024 – schon oft bewiesen.

Nun ging der Lesteiner für die FF St. Stefan bei den österreichischen FF-Radmeisterschaften im Einzelfahren an den Start.

Mit einer Zeit von 35:57,53

über 23 km und 340 hm belegte er in der Altersgruppe A (2005 bis 1995) den hervorragenden 3. Platz – in der Gesamtwertung den 17. Platz – unter 141 Teilnehmern.

Beim Bewerb zum Anfeuern vor Ort waren neben Vater Max Bretterklierer auch Bgm. Stephan Oswald und OBI Andreas Fraissler. •



## 67. Kapellenfest: Der Berg rief und viele kamen

Seit 67 Jahren lädt die Kapellengemeinschaft Zirknitzberg am großen Frauentag zum Kapellenfest ein. In Kooperation mit Mooskirchen gelang es St. Stefan auch heuer wieder eine stimmungsvolle Feier auf die Beine zu stellen.

Nach dem traditionellen Gottesdienst bei der Dorfkapelle spielen die „Schülcherleitn Musi“ und der „Sulmtal Express“ zünftig auf. Unter den vielen Gästen waren auch die Bürgermeister Stephan Oswald (St. Stefan), Engelbert Huber (Mooskirchen) und Josef Niggas (Lannach) anzutreffen. •

## Luigis Veranstaltungstipps:

- **30. August:** Franz Schuh „Wie kommt Neues in die Welt“, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- **31. August:** RepairCafé von 9 bis 12 Uhr im Stieglerhaus St. Stefan
- **5. September:** Angelikas bunte Kräuterwelt, mit Angelika Ertl, Schilcherlandsaal, 18 Uhr
- **7. September:** Frauenfrühstück – Literatur aus den eigenen Reihen, Stieglerhaus St. Stefan, 9 Uhr
- **13. September:** Eröffnung der Kinderkrippe St. Stefan, 10 Uhr

## Sommerfest der FF St. Stefan

Das Wetter hielt am „Stefanersonntag“ prächtig an und es konnte das traditionelle und größte FF-Fest des Bezirkes in vollem Umfang abgehalten werden. Neben den Kameraden waren zahlreiche weite-

re ehrenamtliche Helfer – in Summe 140 – vor Ort, die zum Gelingen beitrugen.

Musikalisch sorgten die Oberkrainer Formation „Buamteilf“, die Schilcherleitn-Mu-

si und die Jungen Paldauer von den Vormittags- bis in die Nachtstunden für Stimmung. Beim Fest vor Ort war nicht nur fast ganz St. Stefan, auch zahlreiche Wehren waren mit Delegationen vertreten. •





## Eibiswalder Weinlesefest – die Vorfreude wächst

Nun ist die richtige Zeit, um sich Dirndl & Lederhose zu besorgen. Denn am 5. und 6. Oktober wird in Eibiswald traditionell zünftig die Weinlese gefeiert.

Das 25. Eibiswalder Weinlesefest wirft bereits ganz klar seine Schatten voraus. Verspricht das Volksfest doch auch erneut ein Höhepunkt im regionalen Veranstaltungskalender zu werden. Traditionelle Festwagenumzüge mit dem Großradler Diesel-

roßclub, die Erntedankmesse, Musik von der MMK Eibiswald und weiteren Gastkapellen, die Trachtenmodenschau vom Kleiderhaus Rath und ein Bühnen-Line-up großer Namen (siehe Einschaltung re.) sorgen dort für Stimmung, wo Genuss zelebriert wird. Verwandelt sich der Eibiswalder Hauptplatz doch auch in eine Kulinarik-Meile, auf der es eins ganz sicher gibt: Die besten Weine der Region. •



Weitere Infos & Online-Tickets: [www.weinlesefest-eibiswald.at](http://www.weinlesefest-eibiswald.at)

# 25. Eibiswalder Weinlese Fest

www.weinlesefest-eibiswald.at

## 5.-6. Oktober 2024

**VVK 8€ / AK 15€**

**ONLINE VORVERKAUF**  
www.weinlesefest-eibiswald.at

Steiermark

**EGON 7**

**MUSI+3**

**CLAUDIA JUNG**

**OBERKRÄINERPOWER**

**DIE URSPRUNG BUAM**

# Seien Sie doch unser Gast: Ob beim Inferno- oder Steirerfest sowie Oberkrainer-Gold in Lannach

Ein wahres Staraufgebot bieten diese drei Events in der Steinhalle.

Ob Schlager- oder Volksmusikfan – hier kommt jeder auf seine Rechnung. Und mit ein bisschen Glück gewinnen Sie Ihr Ticket

mit der Aktiv Zeitung. Senden Sie eine Mail bis 6. September an [gewinnspiel@aktiv-zeitung.at](mailto:gewinnspiel@aktiv-zeitung.at) mit dem Stich-

wort des jeweiligen Events. Wir verlosen jeweils 10 x 1 Karte. Unsere Aktiv-Gewinner werden verständigt. Viel Glück! •

## 20.9. Lannach INFERNO FEST

Inferno • Silvio Samoni  
Simone • Steirerkanonen

Tickets: Bacherlwirt, Rudolf, Inferno, [www.mally-events.at](http://www.mally-events.at)

Einlass 19€ | Eintritt VVK € 29,- | Tel. 0699/10333130 | [www.mally-events.at](http://www.mally-events.at)

SA. 21.9.2024 LANNACH

## STEIRERFEST

### DIE EDLSEER

▶ Natalie Holzner ◀

▶ DIE JUNGEN WILDEN ◀

Prominenten-Jury  
Moderation Daniel Düsenflitz

Info: +43 699 10333130 | Einlass 18€ | Eintritt VVK € 28,-  
Tickets: Rudolf, Bacherlwirt, 0-Ticket | [www.mally-events.at](http://www.mally-events.at)

mally events präsentiert

So. 20.10.2024 • LANNACH

## Oberkrainer Gold

mit Award-Verleihung

Alpski • Die Runden Oberkrainer

Die Jungen Original Oberkrainer

Sulmtal Express • Die Gasgeber

Moderation Anja Zalar & Daniel Düsenflitz

Einlass ab 14€ | Beginn 15€ | Info: +43 699 10333130 | [www.mally-events.at](http://www.mally-events.at)  
Eintritt Kat. A € 45,- | Kat. B € 39,- | Karten: Rudolf Graz-Eggenberg, Bacherlwirt Hengsberg, 0-Ticket



Lisa

Eltern: Sylvia & Martin Hackl;  
Schwester: Lena;  
Wohnort: 8541 Bad Schwanberg;  
Geburtszeit: 26.4.2024;  
Geburtszeit: 17.47 Uhr;  
Gewicht: 3.450 g; Größe: 54 cm

**WEINGUT PUGL**

SCHMACKhaft

WEINGUT • BUSCHENSCHANK • GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32  
T. +43 (0) 3456 - 2662  
M. wein@weingut-pugl.com  
[www.weingut-pugl.com](http://www.weingut-pugl.com)



Alessia Corinna

Eltern: Jeannine Zwerina & Daniel Mlakar, Geschwister: Nina, Selin;  
Wohnort: 8510 Stainz;  
Geburtszeit: 11.8.2024;  
Geburtszeit: 16.09 Uhr;  
Gewicht: 2.590 g; Größe: 47 cm



Hochzeit

Das Ja-Wort gaben sich Ludmilla, geb. Löschnigg, und Josef Treffler im Rahmen des Stefaner-Sonntags. Herzlichen Glückwunsch zu dieser wunderbaren Verbindung!

**Jetzt kräftig sparen!**

**Aibl 194, 8552 Eibiswald**  
**0664/537 48 14**

**KFZ-Service aller Marken!**

**Praxis Martha**

- Fußpflege-spezialist
- Orthopädische Hilfsmittel
- Energetische Harmonisierung
- Spirituelle Lebensberatung

und vieles mehr ...

St. Andrä • Pöfing-Brunn • Preding  
0664/87 51 122  
[www.praxismartha.at](http://www.praxismartha.at)

**Polsterei Strohmeier**

Fachwerkstätte für **Polstermöbel**

**Wir polstern und beziehen Ihre Polstermöbel!**

Wieden 25, 8542 Sankt Peter i. S.  
**0664/14 300 85**

SCHLAFSTUDIO  
**STROHMEIER**

Grazer Straße 80a,  
8530 Deutschlandsberg  
[www.polsterei-strohmeier.at](http://www.polsterei-strohmeier.at)

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsphotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist.  
**Einsendungen: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder [anzeigen@aktiv-zeitung.at](mailto:anzeigen@aktiv-zeitung.at)**

## Patenfamilien gesucht: Kindern Sicherheit geben

**Das Angebot „Patenfamilien für Kinder psychisch belasteter Eltern“, das es seit 2017 in Graz gibt, wird nun auch in Deutschlandsberg umgesetzt.**

„Rettet das Kind“ sucht Ehrenamtliche in Deutschlandsberg für die Begleitung von Kindern psychisch belasteter Eltern. Zukünftige Paten können Einzelpersonen oder Familien sein, sollten mindestens 25 Jahre alt sein und sich langfristig eine Patenschaft vorstellen können. Nach einer kostenlosen Schulung verbringen sie regelmäßige Zeit mit betroffenen Kindern. Dabei gibt es sowohl für die Paten- als auch für die Herkunftsfamilien der Kinder eine professionelle Begleitung.

Diese Begleitung umfasst das wechselseitige Kennenlernen, regelmäßige Austauschtreffen und Weiterbildungsangebote. Für die betroffenen Kinder, die

am Beginn einer Patenschaft meist im Kindergarten- oder Schulalter sind, bedeuten die neuen Bezugspersonen Sicherheit und Stabilität.

Aber nicht nur die Kinder profitieren, sondern letztlich die ganze Gesellschaft. Für den Herbst sind weitere Schulungen in den Regionen Deutschlandsberg und Graz Umgebung geplant.

Bei Interesse wendet man sich bitte direkt an den regionalen Ansprechpartner: Für Deutschlandsberg RdK Steiermark GmbH, Jan Nemecek, 0664 / 82 03 149, Mail: [patenfamilien-dl@rdk-stmk.at](mailto:patenfamilien-dl@rdk-stmk.at) •

**Mit dem Schulstart beginnt für die Kleinsten wieder das Abenteuer Schulweg. Leider steigt damit die Unfallgefahr.**

Im Jahr 2023 wurden in der Steiermark bei 61 Verkehrsunfällen insgesamt 72 Schüler auf ihrem Weg von bzw. zur Schule teils schwer verletzt. Die Teilnahme am Straßenverkehr ist für viele Kinder eine



## „Du, pass auf!“: Erhöhte Unfallgefahr zu Schulbeginn

Herausforderung. Da sich ihre Verkehrskompetenz noch in der Entwicklung befindet, neigen sie dazu, Geschwindigkeiten falsch einzuschätzen und sich leichter ablenken zu lassen. Darüber hinaus können Verkehrsregeln oft noch nicht richtig eingeordnet werden. Hier sollen Lenkende unterstützend wirken: Mit einer vorausschauenden und aufmerksamen Fahr-

weise unter Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen erhöhen sie die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmenden maßgeblich. Auch Eltern können aktiv zur Sicherheit der Kinder beitragen und die Eigenverantwortung fördern, indem sie den Schulweg bereits im Vorfeld mit den Kindern üben und dabei auf mögliche Risiken im Straßenverkehr hinweisen. •

**Mit einem Festgottesdienst mit anschließender Agape feierte man Mitte August in St. Johann das 30-jährige Bestehen von Hilfswerk Süd in St. Johann.**

Das Hilfswerk Steiermark bietet seit insgesamt 32 Jahren umfassende soziale Dienstleistungen an. Dazu gehören die mobile Betreuung älterer Menschen, die



## 30 Jahre Hilfswerk in St. Johann

Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die Unterstützung von psychisch Erkrankten sowie die Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Einen bedeutenden Meilenstein in dieser langen Geschichte stellte die Gründung des Hauskrankenpflege-Stützpunktes Leibnitz Süd in St. Johann dar. Vor 30 Jahren fand sich dort ein Team aus engagierten Kommunalpolitikern und Mitgliedern der VP-Frauen aus der Region zusammen. Der damalige Bür-

germeister Georg Zöhrer aus Großklein, Bezirksleiterin der VP-Frauen Maria Wyss aus St. Johann und LAbg. Bgm. Peter Tschernko aus Leutschach waren Gründungsmitglieder. Zur Gründungsobfrau wurde Maria Wyss gewählt. Im Laufe der Jahre entstand in St. Johann unter der Leitung von DGKP Waltraud Zwetti ein großartiges Team von 36 professionellen Mitarbeitern, die sich weit über das geforderte Maß in den Dienst von hilfs-

und betreuungsbedürftigen Menschen stellen. Hauptziel ist damals wie heute, Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Der Verein sowie der freiwillige Besuchsdienst ziehen dafür bestens an einem Strang.

Das gewachsene Angebot umfasst:

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen
- Pflegeassistenten

- Heimhelfer
- Notruftelefon
- Freiwilliger Besuchsdienst
- Angehörigenberatung
- Hospizbegleitung
- LIMA/Gedächtnistraining

„Wir möchten allen danken, die gemeinsam mit uns 30 Jahre im Hilfswerk MD Leibnitz Süd gestaltet und gefeiert haben. Das Hilfswerk wird auch weiterhin ein starker Partner für Familien bleiben“, schloss Obfrau Maria Wyss die Feierlichkeit. •

**Mit einem vielfältigen Kursangebot wurde in der Marktgemeinde Bad Schwanberg die Ferienzeit zur Aktiv-Kreativ-Zeit gemacht.**



## Aktiv-Kreativ-Sommer in Bad Schwanberg

Betriebe, Vereine, Organisationen und zahlreiche private Kursleiter stellten in Bad Schwanberg ein buntes Ferienprogramm mit 39 unterschiedlichsten Kursen auf die Beine. Von der Marktgemeinde Bad Schwanberg im Auftrag von Bgm. Karlheinz Schuster finanziell großzügig unterstützt, wurde die Abwicklung und Betreuung auch in diesem Jahr von jungen, engagierten Ferienpraktikanten gemanagt.

Die Kursorte variierten zwischen Bad Schwanberg, Hollenegg, Garanas und Gressenberg. Das Angebot spannte sich von sportlichen über tierische bis hin zu kreativen Aktivitäten, wobei der Spaß niemals zu kurz kam.

Die Kinder waren mit Eifer dabei und viele von ihnen freuen sich bereits jetzt auf die Ferienzeit 2025, wenn in Bad Schwanberg der Aktiv-Kreativ-Sommer wieder Programm ist. •



MARKTGEMEINDE  
EIBISWALD

# KINDER-UND-JUGEND-SOMMER

Eibiswald

"Mister Eiswaagen" ab 13 Uhr

## ABSCHLUSSFEST

SAMSTAG 7. SEP. 2024

SPORTPLATZ EIBISWALD

10 - 18 UHR FREIER EINTRITT

SPIEL & SPAß AN ZAHLREICHEN STATIONEN

ALPAKAS STREICHELN | KLETTERFELSEN | HÜPFBURG  
FEUERWEHR MIT KISTENKLETTERN + SPRITZWAND  
ROTES KREUZ AUTO MIT ERSTE HILFE VORFÜHRUNG  
FRISCHE SMOOTHIE-KREATIONEN ZU JEDER VOLLEN STUNDE  
TORWAND SCHIEßEN | KINDERDISCO | RADCLUB | CYKEL BIKE

UND VIELES MEHR - SEID DABEI !!!!

Moderation durch Gregor Waltl!

Bummelzug "gmiatlich unterwegs"

GESCHENK-BEUTEL FÜR ALLE KINDER







## On Tour

Unter dem Motto „Reden & Zuhören - Gemeinsam 100 % für Eibiswald“ tourt die SPÖ Eibiswald mit dem Rad quer durch das weitläufige Gemeindegebiet. Auf der fünften Etappe wurden LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller, Vzbgm. Werner Zuschnegg, Vorstandsmitglied Patrick Knappitsch und viele weitere von LR Ursula Lackner begleitet. Nach einem Besuch beim Spar Eybel in Aibl, radelte man zum Freibad St. Oswald. Von dort zum Erlebnisbad Eibiswald und ließ den Tag beim Hoffest des Weinbau-Buschenschanks Glirsch ausklingen. Empfangen von Siegfried Krottmayer, nutzte man den Festrahmen um mit Besuchern locker ins Gespräch zu kommen. •



## Fahrzeugsegnung

Im Rahmen des Dorffestes konnte die FF Rossegg (Gemeinde Stainz) ein neues Einsatzfahrzeug in den Dienst stellen. Unter den Ehrengästen hieß HBI Gerd Grinschgl, allen voran LR Werner Amon und OBR Josef Gaich, willkommen. Nicht möglich wäre die Anschaffung gewesen, hätten nicht Land, Landesfeuerwehrverband, die Gemeinde und die FF Rossegg an einem Strang gezogen. Nach der Segnung stand die Feuerwehr-Jugend im Zentrum. Denn durch die Teilnahme an Bewerbungen konnten an den Nachwuchs Auszeichnungen vergeben werden. Den Schlüssel für das neue Fahrzeug nahmen die Kameraden von Bgm. Karl Bohnstingl entgegen. •



## Genusshof

Am Ursprung des Genusshofes Hainzl-Jauk – dem Weinbaubetrieb am „Riadlhof“ in Aichegg (Bad Schwanberg) – kehrte vergangene Woche Schilcherlandbotschafter General a. D. Günter Höfler zusammen mit dem Obm. der Schilcherlandspezialitäten Franz Deutschmann ein. Empfangen von Weinfachmann Markus Hainzl-Jauk konnte die langjährige Geschichte der beiden Betriebe und die Lebens-Philosophie der Familie erläutert werden. Mit vereinten Kräften betreibt man das Weingut mittlerweile in der dritten Generation. Getreu dem Motto „Qualität entsteht im Weingarten“ steht bei Hainzl-Jauk die sorgfältige Pflege der Anlagen im Mittelpunkt. •



## Pfarrfest in Stainz

Am 1. September gibt es das Stainzer Pfarrfest.

Das Pfarrfest zielt nicht auf Trubel und Extravaganz ab. Im Vordergrund sollen für die Bewohner der Pfarre das Miteinander, das gemütliche Zusammensitzen und gepflegte Gespräche stehen. Eingeleitet wird das Festprogramm mit dem Festgottesdienst mit Pfarrer Lic. theol. Marius Enäsel um 10 Uhr. Im Anschluss wird miteinander bei Speis und Trank gefeiert. Für die Kleinen gibt es ein Kinderprogramm und auch das Musikduo Edi Wolf & Franz Kalthuber ist vor Ort. •



*Bgm. Franz Silly, OBR Josef Gaich, ABI a. D. Erich Schipfer, HBI Reinhard Steinbauer, OBI Franz Zeck, ABI Oskar Strametz, HBI Gerald Pölzl, EABI Ernst Seewald.*

## FF Otternitz unter neuem Kommando

**29 Jahre stand ABI a. D. Erich Schipfer der FF Otternitz als Kommandant vor. Die Vollendung seines 65. Lebensjahres machte einen Wechsel notwendig. Seine Nachfolge trat Reinhard Steinbauer an.**

Es sind große Fußstapfen, in die Reinhard Steinbauer tritt. Doch Erich Schipfer übergibt ein geordnetes Haus, denn wenn in der FF Otternitz eines gelebt wird, dann ist das nicht nur Freiwilligkeit, sondern vor allem auch Zusammenhalt. 49 Kameraden zählt die Wehr. Von den 44 Stimmberechtig-

ten waren 37 gekommen, um bei der Wahlversammlung für eine geeignete Nachfolge zu sorgen. Schließlich waren es 97 % der Stimmen, die Steinbauer als neuen Kommandanten den Rücken stärken. Dieser dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl gerne an. Wie er in

seiner Antrittsrede bekräftigte, freut er sich bereits auf die Arbeit, die diese neue Aufgabe mit sich bringt.

Erst vor fünf Jahren trat Steinbauer der FF Otternitz bei, weil ihn die Gemeinschaft faszinierte. Mit den Kameraden will er das in Otternitz in den letzten Jahrzehnten Geschaffene in die Zukunft führen. Einen Schwerpunkt wird dabei die Jugendarbeit einnehmen. Denn Freiwilligkeit braucht es heute mehr denn je. •

**Die 2. Agrarkreistour nutzten 80 Landjugend-Mitglieder aus dem Bezirk Deutschlandsberg, um das Unternehmen Liechtenstein HOLZtreff quasi von innen heraus kennenzulernen.**

Bereits eingangs wurden die jugendlichen Gäste von Sägeleiter Ronald Dengg und Werksmeister Paul Müller willkommen geheißen. Im Verkaufsgebäude bekam man einen Überblick über die Tätigkeitsbereiche des Säge- und Hobelwerks vermittelt.

Im Anschluss ging es in zwei

## Landjugend einig: Liechtenstein Holztreff ist Musterbeispiel für Nachhaltigkeit



Gruppen durch das Werksgebäude, wo man den Werksbetrieb in voller Aktion sehen konnte. Die Führungen beinhalteten die Besichtigung der Schnittholzsortierung, Rundholzentbindung sowie der Herstellung von Baukantholz. Im letzten Abschnitt wurde die Holzgas-Kraft-Wärme-Kopplung besichtigt. Diese bietet dem Unternehmen – im Zu-

sammenspiel mit der hauseigenen Photovoltaikanlage – die Möglichkeit, einen Großteil des eigenen Stromverbrauchs nachhaltig zu decken.

Zum Abschluss beantworteten Ronald Dengg und Paul Müller den Jugendlichen noch gerne alle offenen Fragen und luden zu einem kühlen Getränk ein. •

**LEHRLINGE** werden aufgenommen!

LIECHTENSTEIN  
**HOLZ**  
treff

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:  
[www.holztreff.at/shop](http://www.holztreff.at/shop)

Liechtensteinstraße 15  
8530 Deutschlandsberg  
[www.holztreff.at](http://www.holztreff.at)



## Junge deutsche Bundesligisten trainierten auf Frauentaler Boden

**Im Zuge der Vorbereitung auf den Internationalen U16 Lipizzanerheimatcup in Ligist gastierte die U16 des 1. FC Union Berlin am Sportplatz in Frauental.**

Es waren nach eigenen Angaben sensationelle Trainingsbedingungen, die die jungen deutschen Sportler, dank dem

Frauentaler SV-Obmann Ing. Andreas Fladerer und Bgm. Bernd Hermann, in Frauental vorfanden. So konnte die U16

von Union Berlin neben der Sportanlage des SV Ceram Austria Frauental zur Regeneration das Aqua-Fun Freibad Frauental in Anspruch nehmen. Als Unterkunft bot der Sorgerhof Frauental den Gästen besten Komfort. Der SV Frauental freut sich jetzt schon auf ein Wiedersehen. •

**Die Aktiv Zeitung auch auf Facebook und Instagram**

Auf [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at),  
[www.facebook.com/aktiv-zeitung](https://www.facebook.com/aktiv-zeitung)  
oder [www.instagram.com/aktivzeitung](https://www.instagram.com/aktivzeitung)  
klicken und geballte Information aus der Region auf PC, Tablet und Handy holen!



**aktiv** Zeitung  
„Aktiv“ ist dort, wo du bist!

# Groß St. Florian: Wo Kinder spielend Englisch lernten

**Zwei Wochen lang verwandelte sich die Mittelschule Groß St. Florian mitten in der Ferienzeit in einen Ort des Lernens, Lachens und des kulturellen Austauschs. Der Grund: Das Englischcamp stand am Sommer-Programm.**

22 Kinder nahmen am diesjährigen Englischcamp teil und erlebten zwei Wochen voller Freude und spannender Entdeckungen. Unter der liebevollen Anleitung englischer Tutoren lernten die Kinder spielerisch die englische Sprache und konnten ihre neuen Fähigkeiten sofort anwenden.

Doch das Camp bot weit mehr als nur Sprachunterricht. Die Kinder tauchten tief in die englische und schottische Kultur ein, was das Lernen zu einem aufregenden Abenteuer machte. Diese kulturellen Einblicke bereicherten das Camp und hin-



terließen bleibende Eindrücke bei den jungen Teilnehmern. Der Höhepunkt des Camps war zweifellos die Finalshow. Stolz präsentierten die Kinder, was sie in den zwei Wochen gelernt hatten. Die Aufführung war ein voller Erfolg und rührte die Zuschauer, darunter auch Bgm. Johann Posch, der von den beeindruckenden Ergebnissen begeistert war.

Die Organisatorinnen Carina Sommer, Maria Luise Kasper und Franziska Herzog, die den Gästen auch Unterkunft boten, waren überwältigt von der positiven Resonanz. „Es ist unglaublich zu sehen, wie viel die Kinder gelernt haben und wie viel Spaß sie dabei hatten“, zeigt sich Carina vom rundum positiven Verlauf selbst überrascht. Bereits zum dritten

Mal fand das Englischcamp in Groß St. Florian statt und hat nicht nur zur Verbesserung der Sprachkenntnisse beigetragen, sondern auch internationale Freundschaften gefördert. Ein Dank gilt dem Elternverein der VS Groß St. Florian für die Unterstützung des Camps, Bianca Kemmer für die Kulinarik und Lynn-Zoe Feier für das Dolmetschen während der Campstage. •

## Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

### Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald  
03466/47 000  
produktion@aktiv-zeitung.at  
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Redaktionsteam: Bianca Waltl, Simone Haring, Mercedes L. Leitinger, Tina Jauk, Alois Rumpf, Andrea Wetzl, Alfred Jauk

Druck: druck ;STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 36.300 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

12./13. September 2024

Redaktionsschluss: 4. September



## Hunderte Jungflorianis auf Zeltlager

**216 Mitglieder der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg mit ihren Betreuern fanden sich am Sportplatz in Rossegg – MG Stainz – zum Bereichsfeuerwehrjugendzeltlager ein.**

Bis zum Abend des ersten von vier Tagen hatten sich die Lagerteilnehmer am Gelände eingefunden und das Zeltdorf errichtet. Nach einer aufregenden ersten Nacht konnte Lagerleiter Bereichsfeuerwehrjugendbeauftragter HBI Kilian Kutsch die Zeltlagerteilnehmer offiziell willkommen heißen und die Lagerfahne hissen, bevor es ab ins Freibad Frauental ging.

Im Laufe der Zeltlagertage wurden Fußballturniere ausgetragen und zahlreiche andere

sportliche und gemeinschaftliche Aktivitäten gestartet.

Am dritten Tag hatten die Eltern und Angehörigen der Feuerwehrjugendlichen beim Tag der offenen Tür die Möglichkeit, sich ein Bild vom Jugendzeltlager zu machen. Ein Festakt, bei dem unter anderem Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich, der Stainzer Bgm. Karl Bohnstingl, der St. Martinener Bgm. Franz Silly, Bereichsfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Wolfgang

Fellner sowie die Abschnittskommandanten ABI Johannes Aldrian und ABI Oskar Strametz teilnahmen, bildete den offiziellen Teil. Geschlossen sprach man der FF Rossegg und den vielen freiwilligen Helfern für die Ausrichtung des Lagers einen Dank aus. Gefeierte wurde in diesem Zuge auch ein Wortgottesdienst.

Den Beifall auf seiner Seite hatte Bgm. Karl Bohnstingl, als er verkündete, die Eisrechnung für die Lagerteilnehmer zu übernehmen.

Gemütlich ließ man den letzten gemeinsamen Abend ausklingen, bevor in den Morgenstunden des vierten Tages die Zelte abgebrochen wurden. •



## Stainzer Schilchertage: Hochkarätige Feierlaune

**Erstmals von der Eventagentur Jack Coleman organisiert, waren die Stainzer Schilchertage erneut eines: Ein Fest des guten Geschmacks, der gelebten Tradition und des geselligen Miteinanders im Zeichen des Blauen Wildbachers.**

Es war eine fulminante Eröffnung, bei der sich die Politik in bester Steirermanier ein Stelldichein gab. LH Christopher Drexler, LR Werner Amon, NR-Abg. Jörg Leichtfried – um nur

einige zu nennen – wurden von Bgm. Karl Bohnstingl herzlich im Erzherzog-Johann-Markt willkommen geheißen. Als speziell stufte die Stainzer Schilchertage auch Weinhoheit

Sophie I. ein, die dort nach zwei Jahren im Amt ihren letzten offiziellen Auftritt absolvierte. „Der Schilcher genießt ein Alleinstellungsmerkmal und schafft Verbindungen“, bezeichnete sie das Fest als tolle Bühne für den „Blauen Wildbacher“. Die vier Festtage brachten für die Besucher ein buntes Unterhaltungsprogramm. Zahlreiche Bands, aber auch Volksmusik- und Tanzgruppen sorgten für Kurzweile und Stimmung.

Während sich die Erwachsenen an den 15 Genuss-Ständen tummelten, kamen die Kleinen in der Kinder-Arena auf ihre Kosten. Die Qualität des Schilchers wusste auch heuer zu überzeugen. „Er ist gut“, so Moritz Leitner aus Salzburg, der mit einer Runde von Schulfreunden – nach der Premiere im Vorjahr – auch heuer gerne anreiste. Denn Schilchertage gibt es halt nur in Stainz. •



## „Active Coding Week“ bot spannende Einblicke in die Welt der Bits & Bytes

**Jüngst fand in der WKO Regionalstelle Deutschlandsberg erneut die „Active Coding Week“ statt. Dabei bekamen 16 Kinder und Jugendliche spannende Einblicke in die digitale Welt geboten.**

Das abwechslungsreiche Programm begeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis zwölf Jahren mit Programmiersprachen, Robotik, Virtual Reality sowie einem ausgewogenen Sportprogramm. In der WKO Regionalstelle Deutschlandsberg war es nun die drit-

te Auflage der „Active Coding Week“, die vom Talentcenter der WKO Steiermark organisiert wurde. Das Interesse, daran teilzunehmen, war erneut so groß, dass innerhalb kürzester Zeit alle vorhandenen Plätze ausgebucht waren. Für alle Kinder und Jugendlichen, die sich

die begehrten Plätze sichern konnten, hat es sich auf jeden Fall gelohnt. Gemeinsam mit jungen, engagierten Trainern konnten sie eine Woche lang in die spannende virtuelle Welt eintauchen.

WKO Regionalstellenleiter Michael Klein zeigt sich über dieses große Interesse sehr erfreut: „Die ‚Active Coding Week‘ bietet jungen Leuten die Chance, neue Talente, Stärken und Interessen ausfindig zu machen.“ •



**Bei uns  
in der  
Region ist  
immer  
was los!**

**Mit uns sind Sie  
live-dabei!**



**IHR heimischer  
Werbepartner!  
www.aktiv-zeitung.at  
03466/47 000**

# Gott

und die

# Welt



## Hoamatgefühl

„A Lond zum leb'n,  
a Hoamatgefühl,  
an Weg zu geh'n,  
miteinonda bis ons Zül.  
Es is a Plotz zum gspian,  
des Hoamatgefühl,  
konn so berührn, doss dei  
Traum dort woahr wean wüll.

... Do stehts Hoamhaus  
gshui da Spülplotz,  
Sie's a Teil von mir tiaf drei,  
Wie a Freindschoft lebns long,  
Es kinnt nit tiafa sein!

... Vom Gletscha bis zum  
Rebnstock,  
Es is des Lond es sand de Leit,  
Oft erst wonn ma weit weg is,  
Was ma wos bedeit!

Hoamatgefühl so long so  
vatraut.

Hoamatgefühl auf des mei  
Zukunft baut.

Hoamatgefühl durchn Weg im  
Leben man nimmt,  
i woas dos i ham kim!“

Dieser Text wird Ihnen – eher gesungen - bekannt vorkommen. Jetzt hab' ich dieses Lied zum letzten Mal live gehört – im Abschiedskonzert der SEER in Grottenhof bei Leibnitz. Ach, was waren das immer für Erlebnisse! In der Zloam etwa am Grundlsee mit 25.000 Menschen... Ein wenig traurig bin ich schon. Wer wird uns in Zukunft dieses „Hoamatgefühl“ vermitteln, wie es die SEER die letzten 27 Jahre getan haben?



Ihr  
Walter  
Drexler  
aus Graz  
– Andritz  
(gebürtig in  
Arnfels).

# Ihr gutes Recht!

## Achtung: Fall der Unwirksamkeit einer letztwilligen Verfügung

Gemäß § 725 ABGB wird eine letztwillige Verfügung zugunsten des Partners durch die Auflösung der Ehe, eingetragenen Partnerschaft bzw. Lebensgemeinschaft aufgehoben, sofern der Erblasser letztwillig nichts Gegenteiliges angeordnet hat. Die Anordnung des Gegenteils muss in der letztwilligen Verfügung zumindest angedeutet sein. Eine letztwillige Verfügung wird zugunsten des Ehegatten

oder eingetragenen Partners „im Zweifel“ bereits mit der Einleitung des Verfahrens zur Auflösung der Partnerschaft (beispielsweise Scheidungsklage) aufgehoben. Auch auf die Frage, wer für das Scheitern der Partnerschaft verantwortlich war, kommt es dabei nicht an (vgl. OGH 28. 5. 2024, 2 Ob 71/24s). Im Einzelfall ist die Einholung einer Rechtsberatung anzuraten.



Mag. Ulrike  
Veronik-Pongratz &  
Mag. Birgit Primus

Veronik & Primus  
Rechtsanwälte OG  
8552 Eibiswald 3  
03466/42 740  
office@veronik-primus.at

## Trocknen & Dörren

Im Jugend- und Kulturzentrum Bad Schwanberg lud der örtliche Obst-, Wein- und Gartenbauverein jüngst zu einem interessanten Vortrag zum Thema „Trocknen & Dörren“. Als Referent ließ DI Walter Zemanek dabei keine Frage der zahlreichen Besucher unbeantwortet. •



## Duftender „Woaz“

Stark wurde heuer das „Woazbrot'n“ der Frauenbewegung Stainztal frequentiert. Alexander und Sebastian hatten alle Hände voll zu tun, um die Striezel zu schälen. Neben dem Mais gab es aber auch vorgerichteten Teig, um ein köstliches Steckerlbrot zu backen. Ein Spaß für Groß und Klein.



## Auf Genusstour

Gemeinsam mit dem Obm. von Schilcherland Spezialitäten Franz Deutschmann besuchte Schilcherland-Botschafter General a. D. Günter Höfler jüngst die Firma Ribes in St. Stefan. Von Gudrun Schriebl wurden sie dabei durch den biozertifizierten Betrieb geführt, für den die Ribisel nicht nur Namensgeber ist. •



## Kreuzweihe

Jüngst lud Familie Hösl zur Kreuzweihe bei der Kraubathmühle in Groß St. Florian ein. Prof. Bernhard Körner nahm die Segnung vor. Anschließend fand ein gemütliches Beisammensein statt. Die dort gesammelten freiwilligen Spenden gingen an den Orden der Missionarinnen der Nächstenliebe. •





## Dorfabend in Preding

**In Preding wirft die Gemeinderatswahl im kommenden Jahr bereits Schatten voraus. In allen sechs Ortsteilen lud die ÖVP Ortspartei zu Dorfabenden ein, um kommunale Themen zur Sprache zu bringen.**

Nach den im Vorjahr erfolgreichen Dorfabenden lud die Predinger Volkspartei mit OPO Gerald Stangl, Spitzenkandidat GK Andreas Stangl und den vier Gemeinderäten auch heuer wieder zu sechs informativen Abenden in den sechs Ortsteilen der Marktgemeinde ein. Unter dem Motto „Informieren-Mitreden-Mitgestalten“ wurden den Besuchern die wichtigsten Eckpunkte und Ideen der Predinger Volkspartei für die Gemeinderatswahl 2025 präsentiert. Bei

den angeregten Diskussionen brachten die Besucher auch viele neue Vorschläge ein, die in das Programm eingearbeitet werden.

Besonders wichtig war den Diskussionsteilnehmern die Ortskernbelebung, die Begrenzung des Zuzugs auf ein verträgliches Maß und die Sicherung der gemeindeeigenen Trinkwasserversorgung. Gut aufgenommen wurde auch der Plan einen Kinder- und Jugendgemeinderat zu installieren. •

## Predinger Tennis-Hoffnung

**Mit Siegen und Top-Platzierungen macht der 13-jährige Tennisspieler Jannik El Filali aus Preding auf sich aufmerksam. Nun wurde er ins Nationalteam geholt.**

Es lag an Papa Jannes, dass Filius Jannik El Filali mit vier Jahren erstmals ein Racket in seinen Händen hielt. Bereits mit sieben Jahren trat der heute 13-Jährige der Tennisschule Stainz bei. Das Trainerteam Kerim Sijercic und Adi Kulju verbesserte den Schüler des BORG Deutschlandsberg kontinuierlich. Bei Turnieren im In- und Ausland legte der 188 Zentimeter große Athlet schon mehrmals Proben seines Talents ab. So richtig der Knopf aufgegangen ist dem Predinger im heurigen Jahr. Er holte sich Rang zwei bei der U-14-Landesmeisterschaft in Stainz und sicherte sich mit Partner Tim Windhaber den Meistertitel im Doppel.

Beim Kategorie-1-Turnier des Österreichischen Tennisverbandes in Fürstenfeld erkämpfte er sich einen Finalplatz. Ebenfalls bis ins Doppel-Finale ging es für Jannik El Filali bei



den internationalen Turnieren in Fürstenfeld und Bad Waltersdorf.

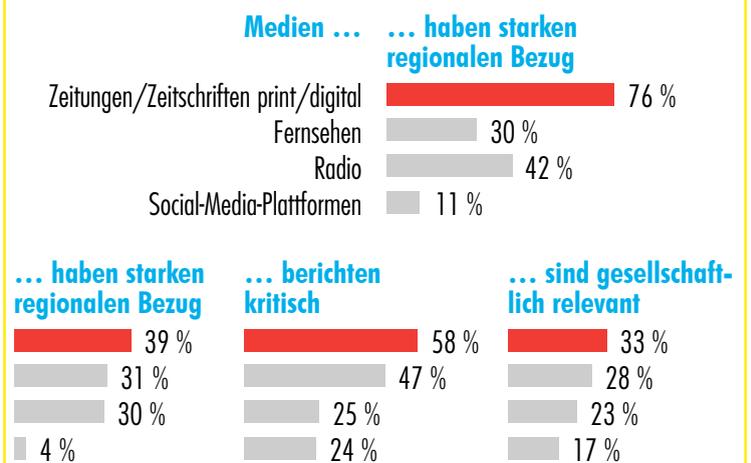
Der erfolgreiche Auftritt bei den Turnieren rief den Österreichischen Tennisverband auf den Plan. Im Nationalteam absolvierte er bereits zwei Trainingslager und einen sportmotorischen Test. Als Nationalspieler schaffte er es bis in das Finale des internationalen Turniers in Krems/Donau. •

# DORT WERBEN, WO SIE ZU HAUSE SIND

**Die aktuelle Media-Analyse zeigt eindeutig:**

**Zeitungen und Magazine sind das perfekte Umfeld für Ihre Werbung. Denn sie werden in hohem Maße als regionaler, glaubwürdiger, kritischer und gesellschaftlich relevanter wahrgenommen.**

**Zeitungen und Magazine bringen's — Print und digital.**



Quelle: Media-Analyse 2023, Feldzeit: Juli-September 2023, n=2.058



**03466/47000**  
**www.aktiv-zeitung.at**

# Gemeinde Wies bringt mit den örtlichen Bauprofis Tennisanlage auf Vordermann



**Erfreuliche Botschaft für die aktiven Tennisspieler in Wies: Das in die Jahre gekommene Klubhaus wird saniert und erweitert. Jüngst erfolgte der Baustart.**

Im Rahmen des jährlichen Glöcklturniers des TVU Wies, welches wieder die meisten Mitglieder auf der Anlage zusammenführte, wurden die Spaten für den Umbau des Tennishauses gesetzt. „Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Feuerschutzmauer zwischen Tennishaus und angrenzenden Gebäuden sowie aufgrund des in die Jahre gekommenen Tennishauses, wurde vom Gemeinderat beschlossen, das Vereinshaus des TVU Wies zu sanieren bzw. auszubauen“, führte Bgm. Sepp Waltl

aus, der selbst mit Begeisterung den Filzbällen nachhechelt. Das momentan ca. 55 m<sup>2</sup> große, bestehende Gebäude mit überdachtem Außenbereich und Schuppen, wird dabei auf ca. 115 m<sup>2</sup> Nutzfläche vergrößert. Die Kosten werden auf rund € 190.000,- geschätzt, wobei durch Vereinsmitglieder und Mitarbeiter der Marktgemeinde Wies sehr viele Eigenleistungen eingebracht werden, damit die Baukosten merkbar gesenkt werden können. „Die Planung übernahm in bewährter Weise Kapper Planung & Baumanagement und für die Baumeisterarbeiten ist Köppl & Posch Bau GmbH zuständig. Danke auch an Manuel Kapper und Hannes Köppl, die sich preislich sehr bemüht haben“, streute Waltl

*Mitte August läuteten die Glöckchen beim TV Wies besonders hell und fröhlich, ist die Vorfreude bei den Mitgliedern auf die neuen Räumlichkeiten doch bereits groß.*

den beiden Unternehmern Blumen.

Die Vereinsmitglieder freuen sich schon auf ein modernes Vereinshaus, auf die langer-

sehnten, getrennten Damen- und Herrenkabinen mit Sanitärräumen sowie auf die geplante Terrasse im 1. OG mit perfektem Blick auf die Wieser Tennisanlage. •

## Stainzer Rotkreuzjugend trifft Schlossblick Alpakas



**Wenn sich eine Jugendgruppe übers Jahr gut versteht, möchte sie sich auch in den Ferien sehen – weg vom Schulstress und gerne auch mal etwas länger.**

Die Jugendgruppenleiterinnen in Stainz folgten dem Wunsch der Jugendgruppe und so gab es eine Übernachtungsparty auf der Rotkreuzdienststelle. Neben Kartenspielen, Drehfußball, Acrylmalerei und gemeinsamen Spaziergängen stand der Spaß im Vordergrund. Ebenso auf dem Programm war ein Besuch bei der Familie Strohmeier und den „Schloss-

blick Alpakas“. An dieser Stelle will sich die Rotkreuzjugend bei Julia Strohmeier für die nette Führung am Hof bedanken. Übrigens startet die Jugendgruppe wieder ins neue Semester und erneut gibt es die Möglichkeit von Schnupperstunden für Kinder ab 10 Jahre. Bei Interesse melden Sie sich einfach unter: [elke.krois@st.rotekreuz.at](mailto:elke.krois@st.rotekreuz.at) •

Massivhaus

**KÖPPL & POSCH**  
Komplettlösungen

Planung  
Bauausführung  
Energieausweis

8551 Wies, Feldweg 15  
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1

T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69

[office@koeppl-posch-bau.at](mailto:office@koeppl-posch-bau.at)



**KAPPER**  
PLANUNG • BAUMANAGEMENT



Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

[www.kapper-planung.at](http://www.kapper-planung.at)



The Untouchables mit bunter Rootsmusik, feinsten Austropop mit Westwind und deren neuem Album.

## Jetzt wird wieder gesungen und gelacht

**Im September startet die bluegarage wieder kraftvoll durch und natürlich verlost die Aktiv Zeitung je 2 x 2 Karten unter ihren Lesern. Gute Unterhaltung!**

Zu Beginn wird herzlich gelacht, wenn Clemens Maria Schreiner zu all seinen Fehlern steht. Das Motto des Abends ist „weg von der suboptimalen Selbstoptimierung und hin zur ungetrübten Fehlerfreude“. Auf jede falsche Antwort findet Schreiner

unendlich viele richtige Fragen. Wer sich das nicht entgehen lassen will, kann ihn am Donnerstag, 12. September, live in der bluegarage erleben. Weiter gehts am Freitag, 13. September, mit Westwind, ein Urgestein des Austro-Pops. Sehr lässig, dass sie wieder voll im Saft sind, rockiger und flockiger denn je.

Am Samstag, 14. September, live auf der bluegarage-Bühne: The Untouchables. Seit ihrer Gründung im Frühjahr 1986 haben sie mehr als 1.700 Konzerte gespielt. Eine bunte Mischung aus Rock 'n' Roll, Rhythm and Blues,

Soul, Sixties, Tex Mex u. ä. sind sie Garanten für einen kurzweiligen swingenden Musikabend, bei dem für jeden etwas dabei ist.

### Jetzt Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets: [www.bluegarage.at](http://www.bluegarage.at), Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten die Nummer 0664/97 75 576 an:

### Verlosung: Mo, 2. September:

- 10.15 Uhr: Schreiner
- 10.25 Uhr: Westwind
- 10.35 Uhr: The Untouchables

Alle Fotos: bluegarage



**Clemens Maria Schreiner** steht zu seinen Fehlern – er macht nur keine.

# Hier fehlt Ihr Inserat!

**Aber keine Panik...**

...nutzen Sie unsere kommende Ausgabe am **12./13. Sept.**, um Ihr Unternehmen zu reduzierten Preisen zu präsentieren!



**Ihr heimischer Werbepartner!**

[www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)  
03466/47 000

### Gr. St. Florian – Tanzelsdorf

Geräumiges Ein-/Zweifamilienhaus in Top-Lage.  
Wfl. ~190 m<sup>2</sup>,  
Gfl. 797 m<sup>2</sup>,  
HWB 99.



KP EUR 398.000,-, Tel. 0664/855 04 06.

### Bad Gams – Feldbaum

Einfamilienhaus in ruhiger, schöner Aussichtslage.  
Wfl. ~180 m<sup>2</sup>,  
Gfl. 1.503 m<sup>2</sup>  
HWB 124,8.



KP EUR 329.000,-, Tel. 0664/812 86 99.

### Wies – Vordersdorf

Traumhaftes Einfamilienhaus in Top-Zustand und herrlicher Aussichtslage.  
Wfl. ~155 m<sup>2</sup>,  
HWB 99.



KP EUR 439.000,-, Tel. 0664/855 04 06.

### Eibiswald – Stammeregg

Ruhiges, nettes Grundstück mit kleinem Häuschen und Nebengebäude  
Gfl. 2.793 m<sup>2</sup>,  
Wfl. ~67 m<sup>2</sup>,  
EA i. A.



KP EUR 80.000,-, Tel. 0664/812 86 99.

### Eibiswald – Soboth

Ruhe, Sonne und viel mehr bietet dieses nette, kleine Ferienhaus.  
Wfl. 42 m<sup>2</sup>,  
Gfl. 507 m<sup>2</sup>,  
EA n. e.



KP EUR 129.000,-, Tel. 0664/855 04 06.

### Frauental

EFH mit großem Garten in ruhiger, sonniger Lage. Nebengebäude, Garage  
Wfl. ~117 m<sup>2</sup>,  
Gfl. 950 m<sup>2</sup>,  
HWB 336.



KP EUR 299.000,-, Tel. 0664/812 86 99.

## Raiffeisen Immobilien



Maklerservice & Bewertung



**Hannes Schlag**  
0664/855 04 06

**Tobias Schlag**  
0664/812 86 99

**Ihre Immobilienprofis in der Weststeiermark**

Hauptplatz 20, 8530 Deutschlandsberg  
wohnraumcenter-west@rlbstmk.at

[www.raiffeisen-immobilien.at](http://www.raiffeisen-immobilien.at)

**Immobilien**



**Herrenhaus in Bad Gams** mit oder ohne Wirtschaftsgebäude und Werkstätte zu vermieten/verkaufen, Tel.: 0664/34 07 800



**Bad Gams:** Erstbezug -2 neue Wohnungen EG und DG je 80 m<sup>2</sup> zu vermieten/verkaufen, 0664/340 7800



**Furth:** 500 m<sup>2</sup> Industrielagerhalle und 1.500 m<sup>2</sup> Industrielagerfläche zu vermieten/verkaufen, Tel.: 0664/34 07 800

**Privatverkauf in Pöfing-Brunn:** Helle, gut aufgeteilte 60-m<sup>2</sup>-Wohnung, zu verkaufen, Tel.: 0676/34 12 961

**Aktiv Zeitung** - Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt von **Leo Möbeldesign beigelegt**. Sollte Ihres fehlen, erhalten Sie dieses unter **0676/89 87 07 706**.

**Zu vermieten**

**Nähe Gleinstätten:** 50 m<sup>2</sup> große Wohnung mit Küche und Unterstellplatz, ab sofort zu vermieten, 0664/52 50 828

**Offene Stellen**

**Steuerberater sucht Belegprofi:** Bisherige Tätigkeit als Buchhalterin wird vorausgesetzt. Wir bieten ein hohes Ausmaß an eigenständiger Arbeitsgestaltung in einer kollegialen Atmosphäre. Bezahlung nach KV f Ang. bei StB, Einstufung nach Qualifikation, mind. € 2.348,-. Ab sofort. Bewerbung an [fuerrpass@belegwerk.at](mailto:fuerrpass@belegwerk.at)

**Stelle gesucht**

**Suche eine Stelle als Krankentransportfahrer** auch als Chauffeur oder Taxifahrer, zehn Jahre Praxis vorhanden. Raum Süd-Weststmk., [Karl2019@a1.net](mailto:Karl2019@a1.net)

**Dienstanträge**

**Kartenlegen:** Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

**Nachhilfe für Mathematik:** alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und [www.alles-was-zählt.at](http://www.alles-was-zählt.at)

**Aktiv Zeitung** - Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

**Maler Florian übernimmt:** Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

**Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten:** Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche Abhilfe bei elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner, 0664/51 67 401

**Zu verkaufen**

**Fässer in jeder Größe,** Stehtischfässer, Krautbottiche, Fleischbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Pflanzbottiche, Blumentröge, Hochbeete, Gartengarnituren, Obstkisten, Geschenkartikel - Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, [www.fassbinderei-pommer.at](http://www.fassbinderei-pommer.at)

St. Johann/Radiga: **Hühnerreier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)



**Seniorenmobil,** neuwertig, Top-Zustand, nur 118 km, ab sofort zu verkaufen. Weitere Fotos auf [willhaben.at](http://willhaben.at) (Code: 1698516786). 0650/50 50 676

**Edelkastanien,** großfrüchtige Containerbäume sowie Okulanten in Top-Qualität abzugeben. Vorbestellaktion! Tel.: 0664/88 538 255

**Aktiv Zeitung** - 03466/47 000 oder [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

**Spitzzkiste Hydraulik 2,0,** 2.900 €; alte Wagenräder á € 40,-; 5 Stk. Innentüren mit Zargen, neu original verpackt, 1.400 €. 0664/18 40 277

**Rasenmähertraktor** mit Fangkorb John Deere 155 R, 2.800 €; Schlegelmulcher Hermes 2.2 mit Seitenverschub 2.600 €; 4 x Sommerreifen 95 %, 185|170|14, 90 €, 0664/18 40 277

**Altes Haus wird abgetragen:** verschiedene Fenster, Dachstuhl, Lärchenboden usw. 0664/37 55 381

**Doppelgarage** aus 2 Containern, 6 x 5,20 mit Dach + 2 E-Tore zum Abtragen, 6.100 €; gebr. Granitrandleisten, 21 t, 1.400 €, 0664/35 01 720

**Zwerghundewelpen „Bolonka Zwetna“** zu verkaufen, in Oberhaag, 0664/16 10 721, [www.zwerghunde.eu](http://www.zwerghunde.eu)

**Zu kaufen gesucht**



**Kleine Schatztruhe kauft Porzellan,** Ölgemälde, Bronze- & Porzellanfiguren, Musikinstrumente, Silberbesteck, Uhren, Blechspielzeug, Eisenbahnen, Zinn, Antiquitäten, Münzen, Schmuck, Pelze, Angelruten & -rollen. **0681/84 472 472**, M. Hartmann, [www.kleine-schatztruhe.com](http://www.kleine-schatztruhe.com)



Einem Teil dieser Ausgabe ist ein Prospekt beigelegt.

8551 Wies, Radlpass Straße 21a

[www.hongkong-asia-restaurant-bar.at](http://www.hongkong-asia-restaurant-bar.at)

**Sammler kauft,** alte Mopeds, Puch, KTM und so weiter, auch reparaturbedürftige, alte Traktoren, Steyr 15 und andere, Oldtimer, BMW oder andere, 0664/12 59 252



**Pelze,** Schmuck, Silber, Uhren, Porzellan, Kristall, Bilder, Kunst, Teppiche, Münzen. **Kontakt: 0664/571 00 57, [www.josefhartmann.at](http://www.josefhartmann.at)**

**Aktiv Zeitung** - 03466/47 000 oder [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

# Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

## Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen, private Immobilien-Anzeigen ab 15 €!

Text: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stechen Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern! Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

# BEILAGEN

in der **aktiv** Zeitung

## bringen ERFOLG!

- ✓ Jederzeit möglich!
- ✓ Verteilung individuell nach PLZ wählbar
- ✓ Attraktive Preisgestaltung - Ersparnis gegenüber Postversand
- ✓ Mindestmenge 5.000 Stk.

**Ihr heimischer Werbepartner!**

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!  
**03466/47 000 | [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)**

# EYBEL ZENTRUM

SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

**QUALITÄT  
ZUM FAIREN PREIS.**

Fr., 30.8. und Sa., 31.8.2024

-25%

auf **ALLE KAFFEES**

Fr., 30.8. und Sa., 31.8.2024

-25%

auf **ALLE STIEGL BIERE  
UND STIEGL LIMO**

BIS MI., 18.9.2024

RABATTMARKERL  
SAMMELN!

GROSSE AUSWAHL AN  
REGIONALEN PRODUKTEN

13.99

-30%

Rindsschnitzel aus Österreich, geschnitten, nur 2-3% Fett, in Bedienung, per kg

0.99

-50%

SalzburgMilch Premium Almkönig aus Österreich, ca 26% Fett absolut, milder bis leicht süßlicher Schnittkäse, in der Käse-Feinkost-Abteilung, 100 g

2.99

-25%

SPAR Eis versch. Sorten, sorgfältig gefertigt in einem Familienbetrieb, 900-1000 ml

0.66

12+12 gratis!

Gösser Märzen, Naturradler Zitrone alkoholfrei oder Naturgold alkoholfrei, 0,33 Liter

GUTSCHEIN

1 Packung S-BUDGET Eiswaffeln 8 Stück, 80 g

GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 7.9.2024  
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! | Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

Unser BP-Kraftstoff mit **ACTIVE Technologie** reinigt Ihren Motor!

Mit Ultimate Produkten fahren Sie mehr Kilometer und reduzieren den CO2 Ausstoss!

aktiv.  
punktgenau.  
regional...

...mit Ihren  
Wortanzeigen  
& Inseraten!

03466/47 000-21  
anzeigen@  
aktiv-zeitung.at

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehem. Unimarkt

VW Tiguan 2.0, Benzin, 2018, 211 PS, 19.800 km, 4-Motion, R-Line, Sky, schwarz, AHV, Vollausst., wie neu, 41.900 €, 0664/35 01 720

Verschiedenes

Pachte Ackerflächen im Raum Wies und Umgebung, 0664/43 36 220

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Partnerschaft

Mann, 70+, sucht neue Liebe mit ehrlicher Frau in seinem Alter: Gemeinsam mit dir will ich noch einiges erleben. Für Ausfahrten bin ich mobil, eines meiner Hobbys ist das Stockschießen. Ich würde mich freuen, wenn Du Dich meldest! 0664/27 12 735

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Blutspendetermine

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter [www.blut.at](http://www.blut.at)

|  |  |
|--|--|
| <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">Gleinstätten</p> <p style="font-size: 10px;">Mo, 2.9.<br/>Polytechnische Schule<br/>16-19 Uhr</p> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">Gamlitz</p> <p style="font-size: 10px;">Di, 3.9.<br/>Haus der Vereine<br/>16-19 Uhr</p> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">Wildon</p> <p style="font-size: 10px;">Mi, 4.9.<br/>Freiwillige Feuerwehr<br/>15-19 Uhr</p> | <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">Stainz</p> <p style="font-size: 10px;">So, 8.9.<br/>Mittelschule<br/>8-12 Uhr</p> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">Eibiswald</p> <p style="font-size: 10px;">Mo, 9.9.<br/>Grenzlandsaal<br/>16-19 Uhr</p> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">Leibnitz</p> <p style="font-size: 10px;">Di, 10.9.<br/>Kulturzentrum<br/>13-19 Uhr</p> |
|--|--|

Bad Schwanberger  
Herbstfest  
2024

am Freitag, den 13.09.2024  
am Hauptplatz in Bad Schwanberg

→ Beginn 15<sup>30</sup> Uhr:

Feierliche Eröffnung der Versicherungsagentur Leitinger

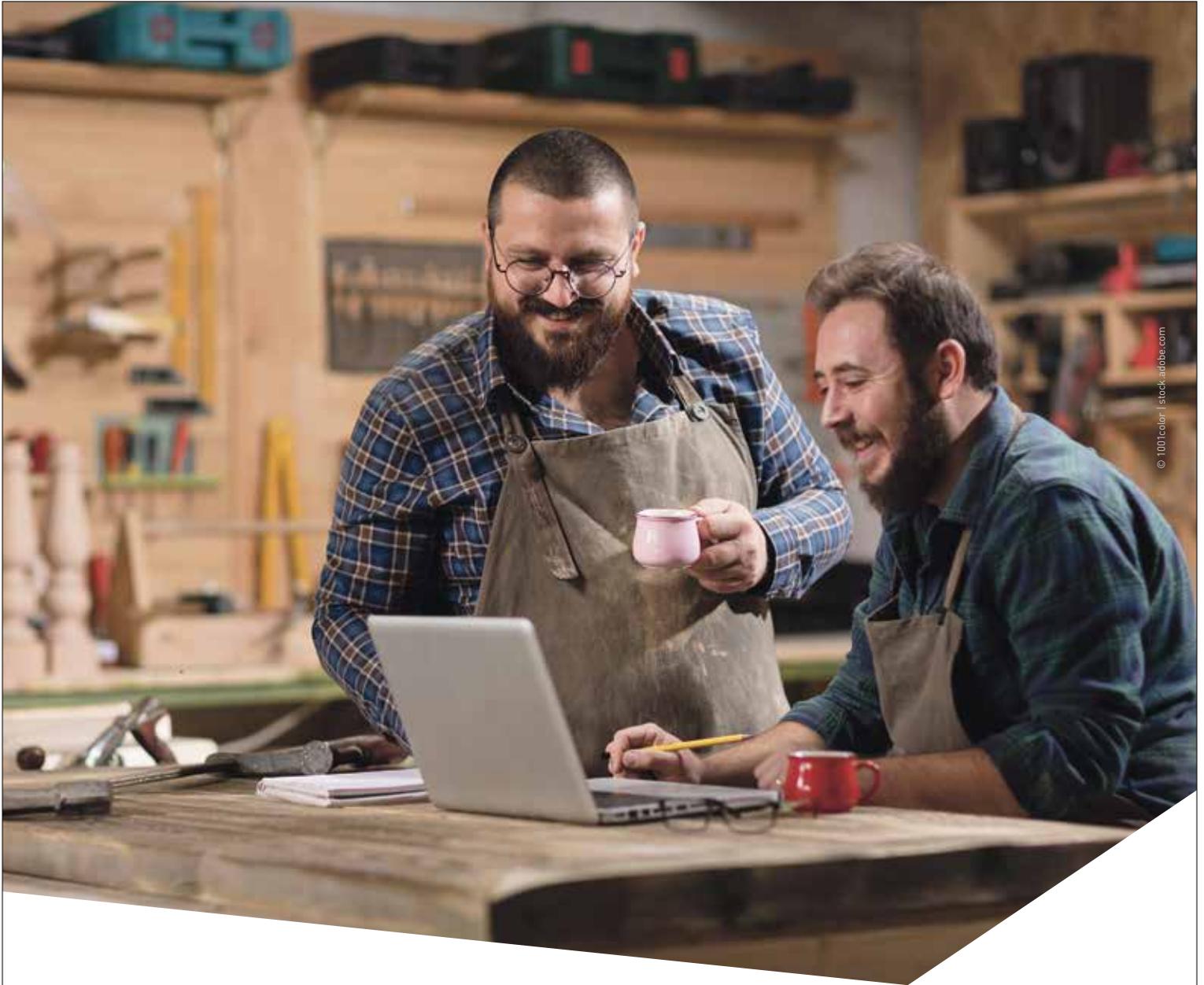
→ Kulinarische Köstlichkeiten vom Hotel Restaurant Steirerneck

→ Regionale Weine, Biere und andere Schmankerl

→ Kuchenbuffet zu Gunsten der steirischen Kinderkrebshilfe!

→ Von 15<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr gibt es musikalische Unterhaltung von „Trio Schilcher Schwung“

→ Ab 18<sup>00</sup> – 23<sup>00</sup> Uhr bringen die Jungs von RUA „Rund um Arnföls“ die Stimmung!



# ALLES WAS RECHT IST.



Der schnellste Weg zu unseren Services.

**WKO  
SERVICE  
PAKET**

## Arbeits- und Sozialrecht

Bei der Beschäftigung von Mitarbeiter:innen ist man immer wieder mit rechtlichen Fragen konfrontiert. Das WKO Servicepaket hält dafür eine Reihe effizienter Online-Tools und die Beratung durch unsere Expert:innen bereit.

[wko.at](http://wko.at)

**WKO**   
STEIERMARK